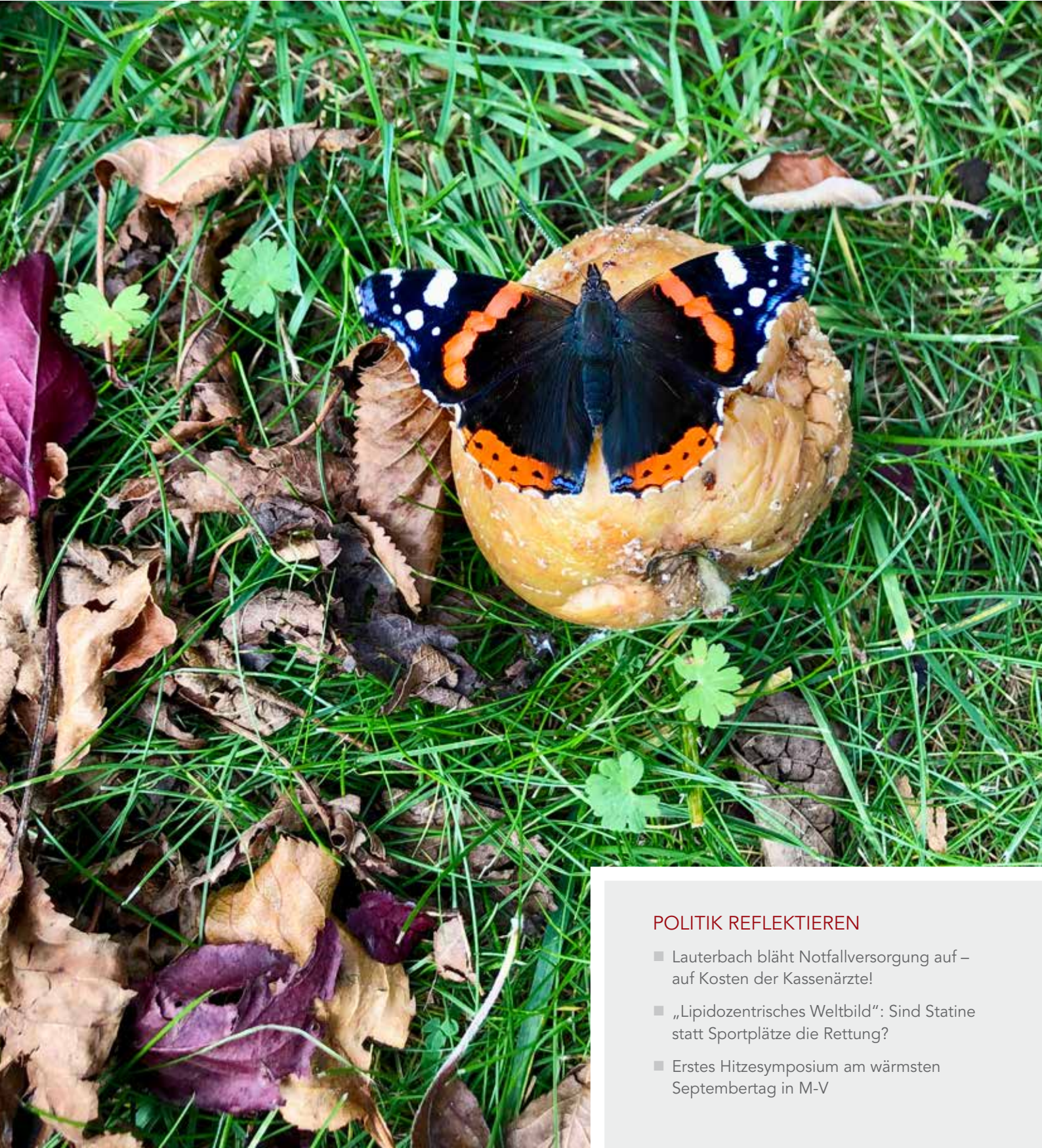


Journal.

ONLINE LESEN
→ www.kvmv.de

Offizielles Mitteilungsblatt der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern



POLITIK REFLEKTIEREN

- Lauterbach bläht Notfallversorgung auf – auf Kosten der Kassenärzte!
- „Lipidozentrisches Weltbild“: Sind Statine statt Sportplätze die Rettung?
- Erstes Hitzesymposium am wärmsten Septembertag in M-V

Von Rund- und Spitzköpfen – oder: Lenkt Wohlstand vom Wesentlichen ab?



Foto: © KVMV/Schrubbe

Treffen sich ein Guter-Mensch und ein Realist. Sagt der Guter-Mensch: „Heute konnte ich schon zwei Anderen sagen, was richtig ist.“ Sagt der Realist: „... und wer hilft Ihnen?“ So oder so ähnlich, in erheblichem Maße karikiert, steht diese Gesellschaft da. Brechen wir es auf unser berufliches Umfeld herunter, beginnt das Dilemma. Wie gesellschaftlich wollen oder müssen wir sein? Wir als Selbstständige oder Angestellte, wir als ein zentraler Punkt der Gesellschaft beim Umgang mit den Menschen im heiklen Bereich

ihrer Gesundheit oder eher noch ihrer Krankheit?

Ich möchte meinen Lebensunterhalt verdienen und dies mit einer guten Versorgung verbinden. Die Reihenfolge möge man mir zugestehen. Kann ich hierbei unpolitisch bleiben? Zunächst entscheide ich das selbst, und doch wird mir zunehmend aufgezwungen, welchen Teil meiner Arbeit ich gesellschaftlichen und auch politischen Zwängen zu widmen habe. Das Erstaunlichste hierbei, dieser Druck kommt mitunter nicht von außen, sondern aus dem „ärztlichen Universum“ selbst. Augenscheinlich temporäre Themen oder ebenso nur aktuelle, und dennoch ins Grundsätzliche aufgeblasene Bewertungen wie subjektive Lebenssichtweisen oder subjektive ökologische Ansichten drängen sich in meinen Arbeitsalltag. Die Selbstverwaltung, ob Ärztekammer oder Kassenärztliche Vereinigung, sieht sich in der Pflicht, Statements abzugeben. Selbstverständlichkeiten werden kommuniziert, und dennoch genügt es nicht, es einmal zu tun. Mindestens mehrmalig ist ein Muss geworden in der heutigen Zeit der Positivplakativität. Und all das nimmt einen immer größeren Teil der Kapazitäten der ärztlichen Selbstverwaltung in Anspruch.

Ist es im Vergleich auch der relative Wohlstand, der uns von den eigentlichen Themen des ärztlichen Berufslebens ablenkt? Sind „ärmere“ Gesellschaften produktiver? Demokratie ist unser höchstes Gut, und doch wird sie immer weiter finissiert, die Grundrichtung unter Umständen aus dem Blickwinkel verloren. Pluralismus sehe ich im Zusammenhang mit Toleranz und Bildung und nicht in erster Linie mit Abstimmungsnotwendigkeiten. Die gesellschaftliche Mimikry drängt sich überall hinein. Es ist zu konstatieren, dass es „Rundköpfe“ und „Spitzköpfe“ (nach Brecht) nicht nur gesamtgesellschaftlich legislativ gibt, sondern wir auf dem besten Wege sind, diese Schädelmetapher

auch untereinander zu „leben“. Ein Fehler! Schuster, äh Selbstverwaltung, bleib bei deinem Leisten! Die Selbstverwaltung hat ihre Leistungsfähigkeit bewiesen. Sie ist ein kostbares Gut, das wir unter keinen Umständen und auch nicht bei temporären oder scheinbar grundsätzlichen Dingen in Frage stellen sollten. Sonst öffnen wir der Beeinflussung durch legislative Politik weit die Tür. Erinnern Sie sich an Aufreger der 90er- und 2000er-Jahre – was blieb davon, und hatte die Selbstverwaltung Bestand? Ärzte und Patienten haben davon profitiert.

Mein Eindruck unserer Vertreterversammlung der aktuellen Amtsperiode ist ein sehr positiver. Es geht zumeist um Sachthemen des realen Lebens der Ärztinnen und Ärzte, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Die Gremien, Ausschüsse und der Vorstand arbeiten kooperativ. Behindert werden wir manchmal durch uns selbst und immer wieder durch bizarre Vorhaben des aktuellen Gesetzgebers, der unter dem Deckmantel der „Versorgung“ einen Testballon nach dem anderen unausgegoren über einem 80-Millionen-Volk aufsteigen lässt. Kontinuität im Sinne der Qualitätssicherung in den grundlegenden Bereichen wie Kinder und deren Bildung, Gesundheitswesen und Sport, Ökonomie und Ökologie wird oft zerschlagen durch selbsternannte „Spitzköpfe“. Richtungswechsel in Wahlzyklen sind eine Vergeudung unserer, meiner Ressourcen als dann ja „Rundkopf“, Staatsbürger und Mediziner. Wie lange kann man sich das noch leisten? Ob rund oder spitz – eine Kongruenz wird nicht erreicht werden durch die bessere Show, die größere Moralkeule oder mehr Geld. Fachkompetenz sollte vor dem Eintrag auf einem Wahlzettel stehen.

Vielleicht war es umständlich, möchte ich doch nur dazu aufrufen, dieses gesellschaftliche Klima der Empörung über so ziemlich alles an den Türen der Selbstverwaltung durch UNS zu erkennen und, wenn möglich, durch UNS zurückzuhalten. Die Sacharbeit steht im Mittelpunkt.

Dr. Jörg Hinniger

**Dr. med. Jörg Hinniger ist niedergelassener
Facharzt für Allgemeinmedizin in Demmin
und stellvertretender Vorsitzender
der Vertreterversammlung der KVMV.*



4

POLITIK REFLEKTIEREN

Notfallversorgung wird aufgebläht – auf Kosten der Kassenärzte!

- S. 4-7 POLITIK REFLEKTIEREN
- ◆ Lauterbach bläht Notfallversorgung auf – auf Kosten der Kassenärzte!
 - ◆ „Lipidozentrisches Weltbild“: Sind Statine statt Sportplätze die Rettung?
 - ◆ Erstes Hitzesymposium am wärmsten Septembertag in M-V
- S. 6 PRAXISSERVICE
Fragen aus der Praxis
- S. 8 KURZ UND KNAPP
- ◆ ARE-Surveillance mit Beteiligung von Arztpraxen
 - ◆ Elektronische Patientenakte ab 15. Januar 2025
 - ◆ Kostenstrukturerhebung: Praxen müssen Auskunft geben
- S. 9 MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE
MFA-Kampagne der KVMV gut angelaufen
- S. 10-13 ZULASSUNGEN UND ERMÄCHTIGUNGEN
- S. 14 ANGEBOTE ZUR PRAXISNACHFOLGE
für Hausarztstellen
- S. 15-17 ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN
von Vertragsarztsitzen

9

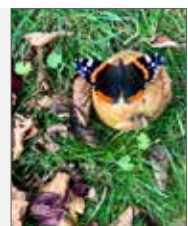
MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE

MFA-Kampagne der KVMV gut angelaufen



- S. 17 IMPRESSUM
- S. 18 AUSSCHREIBUNGEN
von zusätzlichen Versorgungsaufträgen
- S. 19 FEUILLETON
Das zeichnerische Werk Joachim Böttchers
- S. 20 PERSONALIEN
- S. 21 HAUSÄRZTETAG M-V
Einladung zum 31. Hausärzтетag M-V in Rostock
- S. 22-25 VERANSTALTUNGEN
- S. 26/27 PRAXISSERVICE
32. Interdisziplinäre Seminar- und Fortbildungswoche der Ärztekammer M-V
- S. 28 KVMV-VERANSTALTUNGEN
Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2024

Titel: Ein Schmetterling Admiral
(Vanessa atalanta)
auf einem faulen Apfel.
Foto: © KVMV/Büttner



Lauterbach bläht Notfallversorgung auf – auf Kosten der Kassenärzte!

Von Dr. Karsten Bunge*

Inzwischen hat es sich herumgesprochen: Ärzte sind knapp! Besonders bei Haus-, Augen-, Haut-, HNO- und Frauenärzten sowie Urologen offenbaren sich immer größere Versorgungslücken, die für die Patienten zunehmend spürbar sind. Die deutsche Gesundheitspolitik und auch die Krankenkassen laufen mit offenen Augen schon seit Jahren in dieses Fiasko hinein, ohne je ernsthaft die zahlreichen Angebote der ärztlichen Berufsverbände zur Zusammenarbeit anzunehmen. Lediglich im hausärztlichen Bereich sind Bemühungen zu erkennen, gegen Ärztemangel anzugehen.

Im Rahmen der großspurig und schwallartig angekündigten Gesetze von Karl Lauterbach werden in alter „Ampel“-Tradition dem Volk große Versprechungen gemacht, ohne für eine entsprechende Finanzierung zu sorgen. So wissen bei dem Großprojekt Krankenhausreform bisher weder die Kliniken geschweige denn die KVen, was auf sie zukommt und welchen Status z.B. die einzelnen Krankenhäuser bekommen werden. Die Krankenkassen wissen nur, dass das alles viel Geld kosten wird. Entsprechend mauern sie bei den Honorarverhandlungen auf Bundes- und Landesebene. Hier soll nun konsequent gespart werden.

Das alles hält den Bundesgesundheitsminister aber nicht davon ab, einen Gesetzesentwurf zur Reform der Notfallversorgung vorzulegen, der in M-V zur Abschaffung der vorhandenen funktionellen und effektiven Strukturen des Bereitschaftsdienstes zugunsten eines teuren, personal- und kostenintensiven Rund-um-die-Uhr-Vollversorgungsversprechens nach bundeseinheitlichen Vorgaben führen wird. An den Krankenhäusern sollen „Integrierte Notfallzentren“ (INZ) als zentrale Anlaufstellen eingerichtet werden. Bestandteil dieser INZ sind kassenärztliche Bereitschaftsdienstpraxen mit vorgegebenen Mindestöffnungszeiten und detailliert geregelten Anforderungen an Ausstattung und Personal. Tagsüber sollen „Kooperationspraxen“ in der Nähe der INZ die Behandlung der Patienten übernehmen, die keiner Krankenhausbehandlung bedürfen. Damit nicht genug. Neben dem Vorhalten einer telemedizinischen Versorgung werden die KVen und damit die Kassenärzte verpflichtet, rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche einen Fahrdienst (aufsuchenden Dienst) für immobile Akut-Patienten zu gewährleisten. Die Terminservicestellen der KVen sollen zu rund um die Uhr erreichbaren „Akutleitstellen“ ausgebaut und mit den Rettungsleitstellen digital vernetzt werden. **Und wer soll das bezahlen?** Natürlich nicht das Bundesgesundheitsministerium (BMG), sondern wir als Vertragsärzte und die Krankenkassen jeweils zur Hälfte. Das bedeutet im Klartext: Wir Kassenärzte bezahlen von den mickrigen Honorarsteigerungen neben den inflationär steigenden Personalkosten, Digitalisierungskosten, Energiekosten etc. zusätzlich

noch die teuren Wahlkampfversprechen des Karl Lauterbach! Dazu interessiert es im BMG niemanden, wie die am Limit arbeitenden Praxen auch in M-V noch zusätzlich eine Notfallversorgung 7 Tage die Woche, 24 Stunden am Tag gewährleisten sollen.

Was bedeutet dieser Gesetzesentwurf für Mecklenburg-Vorpommern?

Unsere KV hat bisher mit einer der bundesweit niedrigsten Verwaltungskostenumlagen sehr schlanke, funktionale Strukturen aufgebaut, die den Bedürfnissen eines dünn besiedelten Flächenlandes entsprechen. Jetzt sollen Strukturen nach einem Berliner Großstadt-Modell aufgebaut werden. Das ist ein erneuter Beweis dafür, wie weit sich die Bundespolitik von der Realität im ganzen Land entfernt hat. Die Kassenärzte in M-V werden damit gezwungen, die hieraus entstehenden zusätzlichen und letztlich unwirtschaftlichen Kosten zur Hälfte zu finanzieren. Dies bedeutet nach ersten Hochrechnungen auf der Grundlage des vorliegenden Gesetzesentwurfes eine **zusätzliche KV-Umlage** von 1 bis 1,5 Prozent pro Praxis. Jeder Arzt kann sich mit einem Blick auf seinen Honorarbescheid leicht ausrechnen, wie viel Geld er für die zentralistischen Vollversorgungsversprechen dieser Bundesregierung zukünftig Quartal für Quartal bezahlen muss. Und ein Blick in die Vergangenheit lehrt, dass solche Strukturen, sind sie erst einmal etabliert, nie ab- sondern immer weiter ausgebaut werden.

Wollen wir uns das wirklich gefallen lassen?

Die Berliner Politik der letzten Jahre verfolgt oft einfache Muster: Großspurig ankündigen, nicht verwirklichen. Wohltaten verkünden, die andere bezahlen sollen. Ständig steigende Anforderungen ohne Rücksicht auf personelle und finanzielle Möglichkeiten. Bereits 2022 hat das Statistische Bundesamt sinkende Reinerträge der Arztpraxen bei stark steigenden Ausgaben und kaum steigenden Einnahmen festgestellt. Die Gesundheitspolitik kann das bisher machen, weil die Ärzteschaft stillhält. Krankenhausärzte interessieren sich kaum für die ambulanten Probleme, Hausärzterverbände verfolgen zum Teil eigene Ziele im Rahmen von Sonderverträgen, und die Fachärzte sollen an die Krankenhäuser verbannt werden. Das sind super Bedingungen für solche Gesetze. So schafft man im Gesundheitswesen leistungsfähige Freiberuflichkeit ab.

Wollen wir uns das wirklich gefallen lassen? Reaktionen auf diesen Artikel sind ausdrücklich erwünscht an den Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach unter: poststelle@bmg.bund.de

**Dr. med. Karsten Bunge ist niedergelassener Facharzt für Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie in Schwerin und Vorsitzender der Vertreterversammlung der KVMV.*

„Lipidozentrisches Weltbild“: Sind Statine statt Sportplätze die Rettung?

Von Dr. Thomas Maibaum*

Spätestens seit der Studie von Jasilionis et al. vom März 2023, die eine deutlich reduzierte, insbesondere aufgrund kardiovaskulärer Ereignisse postulierte Lebenserwartung in Deutschland festgestellt haben will, überschlagen sich die Vorschläge, wie diesem Problem zu begegnen ist und ob eine medizinisch-medikamentöse Lösung der beste Weg sein könnte.

Insbesondere Bundesgesundheitsminister Prof. Karl Lauterbach, seines Zeichens Epidemiologe und ursprünglich Gründungsmitglied der Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin, ist hier publizistisch wie gesetzgeberisch besonders aktiv. Selbst wenn man über die vielen Fragen, die sich bei der Jasilionis-Studie zeigen, hinwegsieht, bleibt unklar: Ist der Weg, alles über noch mehr ärztliche Präventionsmaßnahmen und Medikamente zu lösen, für die Bevölkerung als Ganzes, aber auch für das Individuum, optimal? Aus Sicht vieler Fachgesellschaften und Organisationen wird hier nämlich selbst im optimalen Fall das Pferd von hinten aufgezäumt.

Statt Medizin für die zu machen, die es am nötigsten haben, werden denen, die eh schon zu Checks gehen und sich eher gesundheitsbewusst verhalten, weitere Checks und Medikamente angeboten. Fachwort: Inverse Care Law. Statt uns (den gefühlt immer weniger werdenden) Ärzten mehr Zeit für die Versorgung von akuten (und chronischen) Erkrankungen zu geben, sollen wir nun noch mehr Zeit für präventive Maßnahmen aufwenden? Laut mehreren Studien machen letztere jetzt schon zwischen 50 und 80 Prozent unserer Arbeitszeit aus. Statt Verhaltensprävention (z.B. Tabakwerbeverbot, Zuckersteuer) oder Verhältnisprävention (z.B. Infrastrukturmaßnahmen, wie Fahrradwege- oder Sportplätzebau) zu unterstützen, sollen jetzt Statine (im neuesten Gesetzentwurf sogar ganz pauschal „Lipidsenker“) die Rettung bringen. Kritiker nennen dies ein „lipidozentrisches Weltbild“. Statt partizipative Entscheidungsfindung zu unterstützen, die neben den rein biologischen Parametern ja grundsätzlich auch Elemente wie das Recht auf Nicht-Wissen oder sozialpolitische Elemente wie Risikozuschläge bei Lebensversicherungen oder „Nicht-Verbeamtung“ mit berücksichtigen, wird ein paternalistischer Weg empfohlen.

Das ist ja so was von „letztes Jahrhundert“!

Statt wirklich Evidenz zu suchen und zu erforschen (wie der Ende August 2024 erschienene IQWiG-Report zum Cholesterinscreening bei Kindern und Jugendlichen, die Nationalen Versorgungsleitlinien, aktuelle Cochrane-Reviews oder die britische NICE Guideline zur Behandlung von Hyperlipoproteinämien), werden selektiv Studien herangezogen, die gerade genehm sind, und nicht systematisch recherchierte „Konsensus Statements“ zitiert und einseitig Score-Empfehlungen ausgegeben.

Natürlich sind sehr hohe Cholesterinwerte ein kardiovaskuläres Risiko. Und natürlich gibt es sehr robuste Hinweise, dass insbesondere Statine sowohl in der Primär-, als auch in der Sekundär- und Tertiärprävention ein wichtiger Bestandteil der Therapie sein können. Auch werden Statine allermeistens gut vertragen, sind extrem gut erforscht und mittlerweile – da generisch verfügbar – auch recht preiswert. Vergessen wird dabei aber oft, dass eine relative Risikoreduktion (20 bis 30 Prozent) eben bei einem recht niedrigen Ausgangsrisiko nur eine recht geringe absolute Risikoreduktion bedeutet und die „number needed to treat“ dementsprechend steigt.

Einen bevölkerungsbezogenen wie auch für das Individuum viel größeren absoluten Nutzen haben wir aber sicherlich, wenn wir uns erst einmal darauf konzentrieren, dass die Menschen, die ein besonders hohes Risiko haben, auch wirklich optimal versorgt werden. So gibt es Erhebungen aus Baden-Württemberg, die darlegen, dass ein Jahr nach Myokardinfarkt gerade mal dreiviertel der betroffenen Patienten noch ihr ASS und nur gut die Hälfte noch ihr Statin nehmen. Ganz zu schweigen von der niedrigen Beteiligung am Herzsport und der immer noch viel zu hohen Raucherquote

Sowohl was die Daten als auch die Verträglichkeit angeht und erst recht den Preis, ist es darüber hinaus sehr bedenklich, wenn nun eben auch in der Primärprävention nicht nur Statine, sondern auch andere Substanzgruppen wie Bempedoinsäure, Ezetimib und PCSK9-Hemmer diskutiert werden (hier rede ich nicht von Hochrisikogruppen wie Personen mit einer – genetisch bewiesenen – familiären Hypercholesterinämie). Und ganz nebenbei verabschieden wir uns so von dem „WANZ Prinzip“: „Wirtschaftlich“, „Ausreichend“, „Notwendig“ und „Zweckmäßig“. Dies sollte eigentlich immer wieder durch die Gremien der Selbstverwaltung und nicht durch einen Gesundheitsminister allein ausgelotet werden!

Inwieweit nun eine gießkannenmäßige Verteilung von noch mehr (evidenzarmen) Gesundheitsuntersuchungen, Blutwertkontrollen, Disease-Management-Programmen und Cholesterinsenkern (nach Berechnung des Bundesgesundheitsministeriums ergebe





dies zwei Millionen Patienten mehr, nach anderen Berechnungen bis zu 20 Millionen zusätzliche Patienten) unsere Bevölkerung tatsächlich glücklicher und gesünder macht, ist zumindest sehr fraglich.

Viel besser wäre es aus meiner Sicht, die eh schon im internationalen Vergleich sehr hohen Ausgaben im Gesundheitssektor auf eine breitere und evidenzbasiertere Basis zu stellen: Dazu könnten bezahlte Tabakentwöhnungsprogramme gehören (die stehen im aktuellen Gesetzentwurf sogar drin); breite Aufklärungskampagnen für gesundheitsbewusstes Verhalten (z.B. die Patienteninformationen des Ärztlichen Zentrums für Qualität

(ÄZQ), das abgeschafft und gerade dieser Teil des ÄZQ geopfert wurde); mehr Gelder für Strukturmaßnahmen und den Breitensport, Sozialarbeit und die Stärkung der Gesundheitskompetenzen insbesondere in sozial schwachen Regionen; und letztendlich: Die Betrachtung des Menschen in seiner Gänze, und das ist eben nicht nur biologisch, sondern biopsychosozial! ■

**Dr. med. Thomas Maibaum ist Hausarzt in Rostock und Präsidiumsmitglied – Sektion Prävention – der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin e.V. (DEGAM).*



Medizinische Beratung Fragen aus der Praxis

Darf bei zeitgleich mehreren eingewachsenen Zehennägeln eines Patienten für jeden betroffenen Zeh eine separate Verordnung für eine Nagelspannenbehandlung (Podologie – Verordnungsformular 13 für Heilmittel) ausgestellt werden?

Die Behandlung mit einer Nagelkorrekturspange bezieht sich gemäß Heilmittel-Richtlinie (§ 28) stets auf einen zu behandelnden Nagel. Folglich ist für jeden zu behandelnden Nagel jeweils eine separate Verordnung auszustellen.

Können Sicherheitskanülen/-lanzetten für Heimbewohner oder Personen, die häusliche Krankenpflege in Anspruch nehmen, zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnet werden?

Gemäß der Hilfsmittel-Richtlinie (§ 6b) können für diejenigen Patienten, die aufgrund ihres körperlichen Zustands oder ihrer geistigen Entwicklung notwendige Injektionen nicht selbst vornehmen können und die Hilfe einer anderen Person benötigen, Sicherheitskanülen/-lanzetten auf den Namen des Versicherten verordnet werden.

Wie häufig und in welchen Abständen können Kompressionsstrümpfe der Klasse I bis IV nach der Erstverordnung wieder verordnet werden?

Die Mindesthaltbarkeit von medizinischen Kompressionsstrümpfen beträgt bei regelmäßiger Nutzung im gewöhnlichen Umfang in der Regel sechs Monate. Daher können Kompressionsstrümpfe der Klasse I bis IV gemäß den Indikationen halbjährlich verordnet werden. In begründeten Einzelfällen, beispielsweise bei Materialverschleiß oder einer signifikanten Gewichtsveränderung, kann eine Folgeversorgung auch schon früher begründet sein.

Im Rahmen der Erstversorgung ist die Ausstattung mit zwei Paar Strümpfen/Strumpfhosen zulässig.

① Weitere Fragen beantwortet die Medizinische Beratung der KVMV unter Tel.: 0385.7431 407 (Sekretariat) oder E-Mail: med-beratung@kvmv.de

sg



Erstes Hitzesymposium am wärmsten Septembertag in M-V

Von Dipl.-Med. Ulrich Freitag*

Umweltbedingte Ereignisse zählen heute zu den realen Risiken unseres Daseins. Auch wenn es zahlreiche Bemühungen gibt, diese teils durch Hitze bedingten Schäden und ihre Ursachen zu beseitigen, zeigen doch die gerade jetzt wieder auftretenden Naturgewalten, z.B. durch Hochwasser in Polen, Tschechien, Rumänien und Österreich, das extrem hohe Risiko und eine direkte Bedrohung des menschlichen Lebens.

Seit Jahren breitet sich das Problem von Hitzeschäden insbesondere auch in Deutschland aus. So hat sich die Zahl der Hitzetage mit Temperaturen über 30 Grad seit den 1950er-Jahren bis in die Gegenwart verdoppelt. Diese dramatische Entwicklung zieht in einer komplexen Folgeaktion zahlreiche Veränderungen nach sich, die nahezu alle Bereiche des menschlichen Lebens und auch Überlebens berühren.

Nach Umfrageergebnissen hat jede vierte Person in Deutschland Probleme bei Hitze. Bemerkenswert ist dabei, dass laut wissenschaftlichen Erhebungen nur 31 Prozent der betroffenen Risikopatienten, z.B. ältere Bürger, beruflich hitzeexponierte Arbeiter, Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder und deren Betreuer, diese Gefahr als solche für sich erkennen! Dieser wichtigen Tatsache war das erste Hitzesymposium des Landkreises Nordwestmecklenburg in Wismar gewidmet. Die Fachveranstaltung fand – passend zum Thema – just am 4. September 2024 statt, dem mit bis zu 34,3 Grad wärmsten Tag in der ersten Septemberdekade in M-V seit Beginn der Wetteraufzeichnungen 1947.

Unter der Moderation von Saban Omer Oglou, dem Leiter des Gesundheitsamtes des Landkreises und Initiator des Symposiums, wurde in fünf Fachvorträgen zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen und aktuellen Fragestellungen Position bezogen. Dabei wurden sowohl medizinische, sozioökonomische als auch städtebauliche Aspekte beleuchtet. Aus politischer und kommunalpolitischer Sicht stellten Sylvia Grimm, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V, und Tino Schomann, Landrat in Nordwestmecklenburg, die Notwendigkeit eines gemeinsamen Handelns von verschiedensten politischen und sozialen Kräften zur Begrenzung von Hitzeauswirkungen in allen Bereichen des Lebens dar.

Nach den überaus interessanten Fachvorträgen entwickelte sich eine rege Diskussion der nahezu 100 Teilnehmer, darunter waren auch viele Vertragsärzte, die sich bei Temperaturen von gefühlten 30 Grad im Tagungsraum des Museums phanTECHNIKUM versammelt hatten. Dr. med. Sebastian Langer, Referatsleiter

Öffentliches Gesundheitswesen, Infektionsschutz und Rettungsdienst im Landessozialministerium, hob noch einmal die besondere Bedeutung des gemeinsamen gesellschaftlichen Vorgehens gegen die Hitzeauswirkungen hervor und verwies auf die jetzt in Bearbeitung befindliche Hitze-Richtlinie des Landes M-V.

Es bleibt zu hoffen, dass der Inhalt des Hitzesymposiums 2024 mit seinen vielen breitgefächerten Informationen und Facetten als Basis der Information von Fachleuten und Bürgern eine große Aufmerksamkeit findet. Auch die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) wird mit ihren Ärzten und Psychotherapeuten dazu beitragen, die Inhalte der Hitze-Richtlinie des Landes zukünftig unter den Patienten bekanntzumachen und zu aktualisieren. Dazu ist die „Heidelberger Hitzetabelle“ ein konkreter Schritt zur Verbesserung der Patientenberatung unter laufender Medikation.

Heidelberger Hitzetabelle

Um während Hitzeperioden besonders kritische Medikamente wie beispielsweise Diuretika, Sedativa, Anticholinergika oder Opioide mit dem Ziel einer Risikominimierung anpassen zu können, kann die „Heidelberger Hitzetabelle“ des Universitätsklinikums Heidelberg wertvolle Unterstützung leisten. Die Übersicht ist zu finden unter:

→ https://dosing.de/Hitze/Medikamentenmanagement_bei_Hitzewellen.pdf



**Dipl.-Med. Ulrich Freitag ist Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KVMV.*

Informationen aus den Fachabteilungen der KVMV

QUALITÄTSSICHERUNG

ARE-Surveillance mit Beteiligung von Arztpraxen

■ Das Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V (LAGuS) führt auch in dieser Erkältungssaison ab Oktober (40. Kalenderwoche 2024 bis 15. Kalenderwoche 2025) eine Überwachung der Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (Akute Respiratorische Erkrankungen, kurz: ARE) durch, die sogenannte ARE-Surveillance. Dabei werden Daten und Abstrichproben von Patienten, die sich wegen akuter Erkältungssymptome in den Arztpraxen vorstellen, gesammelt, untersucht und ausgewertet. Zusätzlich übermitteln Kindertageseinrichtungen den ARE-Krankenstand der von ihnen betreuten Kinder. Die Ergebnisse werden in wöchentlichen Berichten dargestellt.

Praxen können sich mit diesen Daten einen guten Überblick über die aktuelle Infektionslage in M-V verschaffen, was für die Diagnostik – auch unter wirtschaftlichen Aspekten – bedeutsam sein kann. ■

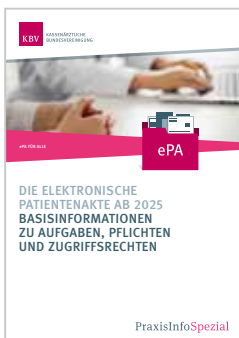
- ❗ Die Berichte sind auf den Internetseiten des LAGuS zu finden unter:
→ <https://www.lagus.mv-regierung.de/Gesundheit/InfektionsschutzPraevention/ARE/>



see

TELEMATIK-INFRASTRUKTUR

Elektronische Patientenakte ab 15. Januar 2025



■ Ab dem 15. Januar 2025 sollen nach dem Willen des Gesetzgebers alle gesetzlich Krankenversicherten, soweit sie nicht widersprechen, eine elektronische Patientenakte (ePA) erhalten. Im → [KV-SafeNet-Portal](#) ist auf der Startseite Informationsmaterial der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) für die Praxen („ePA für alle“, PDF)

eingestellt. Es enthält Basisinformationen zur Befüllung der Akte, zu den Informations- und Dokumentationspflichten von Ärzten und Psychotherapeuten sowie zu den Zugriffsrechten.

Enthalten ist auch ein Leitfaden für die Praxen, der die notwendigen Voraussetzungen sowie Hinweise für die Nutzung der ePA im Praxisalltag aufführt. ■

- ❗ Weitere aktuelle Informationen für die Arztpraxen stellt die Gematik auf ihrer Website bereit unter:
→ <https://www.gematik.de/anwendungen/epa/epa-fuer-alle/downloadportal-praxen>

ra

STATISTISCHES BUNDESAMT

Kostenstrukturerhebung: Praxen müssen Auskunft geben

■ Das Statistische Bundesamt führt im Herbst 2024 die repräsentative „Kostenstrukturerhebung bei Arzt- und Zahnarztpraxen sowie Praxen von psychologischen Psychotherapeuten“ für das Berichtsjahr 2023 durch. Ab Oktober 2024 werden die Heranziehungsbescheide mit den Zugangsdaten zu den Online-Fragebogen versandt. Ziel ist es, die Einnahmen der Praxen und die dafür erforderlichen Aufwendungen darzustellen. Die für die Erhebung per Gesetz auskunftspflichtigen Praxen werden mittels einer Zufallsstichprobe ausgewählt, bundesweit sind das maximal sieben Prozent. Die Ergebnisse dienen u.a. volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern sowie den Praxen selbst für betriebswirtschaftliche Vergleiche sowie das Erkennen möglicher Rationalisierungs- oder Verbesserungsmaßnahmen. ■

- ❗ Weitere Informationen sind zu finden unter:
→ www.destatis.de/kme

Die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik im medizinischen Bereich für das Berichtsjahr 2022 ist zu finden unter:

- https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/09/PD24_333_52911.html

gb

MFA-Kampagne der KVMV gut angelaufen

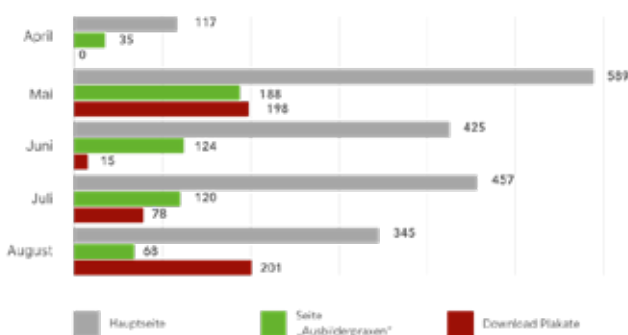
Von Grit Büttner und Katrin Schrubbe*

Medizinische Fachangestellte (kurz: MFA) in der ambulanten Versorgung sind die wichtigste Schnittstelle zwischen Vertragsärzten und ihren Patienten. Jedoch bilden nur etwa sechs Prozent der Praxen in M-V auch selber MFA aus, um unverzichtbare Fachkräfte für die Zukunft zu sichern. Mit einer Kampagne, initiiert vom Öffentlichkeitsausschuss der Vertreterversammlung, will die Kassenärztliche Vereinigung M-V (KVMV) gegensteuern.

Die MFA-Kampagne startete Ende April 2024, das KV-Journal berichtete in der Mai-Ausgabe auf Seite 5 ausführlich. Ziel der Initiative ist es, mehr Ausbilder unter den KV-Mitgliedern zu gewinnen und damit zugleich auch jungen Leuten die Chance auf einen Ausbildungsplatz als MFA in einer ambulanten Arztpraxis in M-V zu geben. Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres im September lässt sich eine erste positive Bilanz ziehen.

Resonanz auf MFA-Seiten im Internet

Das Interesse der Mitglieder ist u.a. an den Klickzahlen der Internetseiten der KVMV abzulesen. So wurde die ab 26. April veröffentlichte MFA-Rubrik – mit Infos zu Berufsbild, dualer Ausbildung und Fortbildungsmöglichkeiten für auszubildende Ärzte – bereits im Monat Mai knapp 600-mal aufgerufen und dabei rund 200-mal die „Liste der auszubildenden Praxen“ geöffnet. Von Juni bis Anfang September gab es dann insgesamt etwa 1.300 Zugriffe auf die MFA-Seiten, mehr als 300-mal wurde die Ausbilder-Liste eingesehen. Diese Übersicht auszubildender Praxen in M-V (*), geordnet nach den kreisfreien Städten und Landkreisen, enthält derzeit 123 Kontaktdaten in allen Regionen des Landes, in großen Städten ebenso wie in ländlichen Gemeinden, sowie in vielen verschiedenen ärztlichen Fachgebieten.



Die Angebote der MFA-Internetseiten (seit 26. April 2024) werden regen genutzt; die Zugriffszahlen variieren jeden Monat.

(*) Niedergelassene Ärzte, die in dieser **Kontaktliste für die MFA-Ausbildung** mit ihrer Praxisanschrift ebenfalls aufgeführt oder aus dieser Liste wieder gelöscht werden wollen, wenden sich bitte per E-Mail an die Redaktion unter: kv-medien@kvmv.de

📍 Zu den MFA-Seiten der KVMV:

→ www.kvmv.de

→ **MFA MEDIZINISCHE
FACHANGESTELLTE**



Klare Botschaft der Kampagne

Nicht nur Ärzte sollen als Ausbilder gewonnen werden, sondern auch Schulabgänger für die Berufsausbildung zur oder zum MFA. Dafür kommt die Kampagne im wahrsten Wortsinn „plakativ“ daher: Vier Poster der KVMV in den DIN-Formaten A3 und A2 transportieren dieses wichtige Anliegen – MFA sind aus Arztpraxen nicht wegzudenken! Werde MFA!



Als besonders beliebt erweist sich bisher das Motiv 2; Plakat: © KVMV/Obenauf

Die Motive sollen Jugendliche ansprechen, aber auch deren Eltern und Großeltern, und zwar direkt am Ort des Geschehens – in den Praxen und Wartezimmern, wo die Patienten hautnah die Abläufe der ambulanten Versorgung und die vielfältige Tätigkeit von MFA live erleben.

Auch bei den Praxisplakaten sprechen die Klickzahlen für sich: Bis Anfang September wurden die vier verschiedenen MFA-Wartezimmer-Poster insgesamt mehr als 500-mal heruntergeladen.

📍 Erfahrungsberichte gesucht!

Wer dem KV-Journal seine Erfahrungen zur Ausbildung von MFA schildern möchte – als gutes Beispiel für die Kolleginnen und Kollegen – kann sich gern an die Redaktion in der Abteilung KV-Medien und Kommunikation wenden:

Tel.: 0385.7431 209 (Sekretariat) oder per E-Mail an: kv-medien@kvmv.de

*Grit Büttner ist Abteilungsleiterin und Katrin Schrubbe Online-Redakteurin in der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.

Zulassungen und Ermächtigungen

Der Zulassungsausschuss beschließt über Zulassungen und Ermächtigungen zur Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Sicherstellung der KVMV, Tel.: 0385.7431 369/437.

BAD DOBERAN

Widerruf von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft von Manja Dannenberg und Stefan Zutz, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Neubukow, zur Anstellung von Larissa Bischoff als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024;

Praxisklinik für MKG Chirurgie Dr. Dr. Lars Anders und Dr. Astrid Sauerschnig GbR in Lambrechtshagen, zur Anstellung von Dr. med. Susanne Liese als Fachärztin für Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024.

Genehmigung von Anstellungen

Ina Burdinski, hausärztliche Internistin in Bad Doberan, zur Anstellung (Jobsharing) von Stefanie Heßler als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024;

Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Thomas Maibaum und Tilo Schneider, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Rostock, zur Anstellung von Stefanie Thrum als Fachärztin für Allgemeinmedizin in den Nebenbetriebsstätten in Blankenhagen und Gelbensande, ab 1. Juli 2024;

Dr. med. Astrid Sauerschnig, Fachärztin für Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie in Lambrechtshagen, zur Anstellung von Dr. med. Susanne Liese als Fachärztin für Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024;

Berufsausübungsgemeinschaft von Manja Dannenberg und Stefan Zutz, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Neubukow, zur Anstellung von Theresa Buuck als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 18. Juli 2024.

Praxisitzverlegung

Dr. med. Maria Klebba, Fachärztin für Allgemeinmedizin, nach 18195 Tessin, St.-Jürgen-Str. 4-8, ab 1. Dezember 2024.

DEMMIN

Ruhen der Zulassung

Dipl.-Psych. Romy Schröder-Pillasch, psychologische Psychotherapeutin in Malchin, im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages vom 1. Juli 2024 bis 31. Dezember 2024.

Die Zulassung hat erhalten

Dr. med. Martin Schmidt, Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde für Malchin, ab 1. August 2024.

Widerruf der Anstellung

MVZ „Versorgungszentrum Demmin 1“, zur Anstellung von Dipl.-Med. Ilona Rettig als Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Nebenbetriebsstätte Neukalen, ab 5. Juni 2024.

Genehmigung der Anstellung

MVZ „Versorgungszentrum Demmin 1“, zur Anstellung von Dr. med. Linda Schmiedel als hausärztliche Internistin in der Nebenbetriebsstätte Neukalen, ab 6. Juni 2024.

Genehmigung der partiellen Teilnahme

Dr. med. Christine Hantschel, hausärztliche Internistin in Demmin, für Leistungen auf dem Gebiet 20.6 Duplex-Verfahren – extrakranielle hirnversorgende Gefäße, bis 30. September 2026.

Ermächtigung

Dr. med. Andreas Stresemann, Leitender Oberarzt der Klinik für Chirurgie II am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum, Außenstelle Malchin, ist ermächtigt für:

- die prä- und postoperative Gefäßsprechstunde zur Diagnostik, Indikationsstellung und Nachbehandlung/Nachsorge gefäßchirurgischer Erkrankungen,
 - körperliche Untersuchung, Pulsstatus (ABI-Messung),
 - Duplexsonographie arteriell und venös (Extremitäten-Hals-Gefäße),
 - Beratung, Operationsvorbereitungen und Nachsorge,
 - kleinere Wundversorgung (ggf. Sklerotherapie, Varizen),
 - Rezeptierung physikalischer Maßnahmen und Hilfsmittel (z.B. Kompressionstherapie) sowie
 - Ulcusbehandlung (Venös), chronisch venöse Insuffizienz,
- auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01321, 01601, 02301, 02311, 02312, 02313, 33070, 33072 und 33075 sowie die erforderlichen Begleitleistungen. Eine Überweisungsbefugnis ist gewährt, bis 30. September 2026.

GREIFSWALD/OSTVORPOMMERN

Änderung der Zulassung

Dr. med. Thomas Becker, Facharzt für Allgemeinmedizin mit häufigem Versorgungsauftrag für Greifswald, ab 1. Juli 2024.

Ende von Zulassungen

Dipl.-Med. Gabriele Winkler, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Anklam, ab 1. Juli 2024;

Dr. phil. Andreas Boehme, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Anklam, ab 1. Juli 2024;

Dr. med. Thomas Becker, Facharzt für Allgemeinmedizin in Greifswald, ab 1. Oktober 2024.

Widerruf von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Holger Streckenbach und Maike Bollmann, Fachärzte für Diagnostische Radiologie in Greifswald, Per-Olaf Behrndt, Facharzt für Radiologie in Wolgast, und Prof. Dr. med. Sönke Langner, Facharzt für Diagnostische Radiologie in Wolgast, zur Anstellung von Dr. med. Burghard Ehrig als Facharzt für Nuklearmedizin in der Hauptbetriebsstätte Greifswald, ab 1. April 2024;

Kathrin Ihrke, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Greifswald, zur Anstellung von Clemens Kischko als Facharzt für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juni 2024;

Nikolaus Horras, Facharzt für Allgemeinmedizin in Lubmin, zur Anstellung von Claudia Scholz als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 16. Juni 2024;

MVZ Chirurgie/Orthopädie/Unfallchirurgie in Greifswald, zur Anstellung von PD Dr. med. habil. Volker Worm als Facharzt für Chirurgie in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024.

Genehmigung von Anstellungen

MVZ der Odebrecht-Stiftung in Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Johanna Steffen als Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Nebenbetriebsstätte, ab 6. Juni 2024;

MVZ der Odebrecht-Stiftung in Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Dr. rer. nat. Waltraud Kleist-Welch Guerra als Fachärztin für Neurochirurgie in der Hauptbetriebsstätte, ab 27. Juni 2024;

Prof. Dr. med. Jens Thonack, Facharzt für Allgemeinmedizin in Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Franziska Kleinmann als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, vom 27. Juni 2024 bis 31. Dezember 2025;

MVZ Chirurgie/Orthopädie/Unfallchirurgie in Greifswald, zur Anstellung von Dr. med. Gerlind Amtsberg als Fachärztin für Chirurgie/Unfallchirurgie und Traumatologie in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024;

Dr. med. Thomas Becker, Facharzt für Allgemeinmedizin in Greifswald, zur Anstellung von Clemens Kischko als Facharzt für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Juli 2024;

ENRADIA MVZ Radiologie, Nuklearmedizin, Endokrinologie in Greifswald, zur Anstellung (Sonderbedarf) von Dr. med. Susanne Grunwald als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Januar 2025.

Ende von Ermächtigungen

Allam Tayar, Facharzt für Augenheilkunde in der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde der Universitätsmedizin Greifswald, ab 1. Juli 2024;

Prof. Dr. med. habil. Henry Schroeder, Direktor der Klinik für Neurochirurgie der Universitätsmedizin Greifswald, ab 1. Januar 2025.

Ermächtigungen

Daniel Schulz, Facharzt für Augenheilkunde in der Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde der Universitätsmedizin Greifswald, ist zur Durchführung intravitrealer Injektionen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Augenheilkunde gemäß EBM-Nummern 01321, 06333 bis 06335, 06338, 06339, 31371 bis 31373, 31502 und 31717 ermächtigt. Eine Überweisungsbefugnis ist nicht gewährt, bis 30. Juni 2024;

Prof. Dr. med. William Krüger, Klinik für Innere Medizin C der Universitätsmedizin Greifswald, ist ermächtigt für:

- Indikationsstellung und Möglichkeiten einer allogenen und autologen Blutstammzelltransplantation auf Überweisung von Vertragsärzten,
 - Nachsorge von Patienten nach allogener und autologer Blutstammzelltransplantation auf Überweisung von Vertragsärzten sowie
 - Durchführung und Abrechnung spezieller Laboruntersuchungen gemäß EBM-Nummern 32155 bis 32169,
- bis 30. September 2029;

Dr. med. Jan Baier, Oberarzt in der Kinderklinik der Universitätsmedizin Greifswald, ist zur Durchführung der Potentialerhebung und Verordnung zur Beatmungsentwöhnung einschließlich Dekanülierung für Kinder und Jugendliche sowie junge Volljährige bis zum vollendeten 30. Lebensjahr ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01321, 01420, 01430, 04230, 37700, 37701, 37704, 37705, 37014, 37710, 37711 und 37720, bis 30. Juni 2026.

GÜSTROW

Ende von Zulassungen

Dr. med. Henri Ammenn, Facharzt für Innere Medizin/SP Pulmologie in Güstrow, ab 1. Juli 2024;

Dr. med. Heike Molkenhain, Fachärztin für Augenheilkunde in Güstrow, ab 1. Oktober 2024;

Dr. rer. nat. Carmen Kegler, psychologische Psychotherapeutin in Güstrow, ab 1. Januar 2025.

Widerruf der Anstellung

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Utz Fechner, Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, und Dr. med. Oliver Wittig, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, in Güstrow, zur Anstellung von Dipl.-Med. Hans-Jürgen Pomowski als Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024.

Genehmigung von Anstellungen

Heike Golatowski, hausärztliche Internistin in Güstrow, zur Anstellung von Dr. med. Claas Golatowski als hausärztlicher Internist in ihrer Praxis, ab 6. Juni 2024;

MVZ der Universitätsmedizin Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Henri Ammann als Facharzt für Innere Medizin/SP Pulmologie in der Nebenbetriebsstätte Güstrow, ab 1. Juli 2024;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Utz Fechner, Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie, und Dr. med. Oliver Wittig, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, in Güstrow, zur Anstellung von Dr. med. Liane Stip als Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024;

MVZ Dr. Kaps Laage, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Maurice Breier als psychologischer Psychotherapeut in der Nebenbetriebsstätte in 18273 Güstrow, ab 1. Januar 2025.

Ermächtigung

Franziska Hahn, Fachärztin für Radiologie am KMG Klinikum Güstrow, ist zur Durchführung von diagnostischen und therapeutischen Angiographien der Extremitäten, von hirnvorgängenden Gefäßen sowie thorakal und abdominal im venösen und arteriellen Gefäßsystem ermächtigt. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 34283, 34284, 34285, 34286, 34287, 34294, 01530 und 01531, bis 30. Juni 2026.

LUDWIGSLUST

Ende der Zulassung

Dr. med. Heike Zimmermann, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde in Ludwigslust, ab 1. Oktober 2024.

Ermächtigung

Richard Weißer, Facharzt für Radiologie im LUP-Klinikum Helene von Bülow Ludwigslust, ist ermächtigt für:

- Röntgen Thorax, Wirbelsäule:
 - knöcherner Thorax und/oder seiner Teile,
 - Röntgenaufnahmen von Teilen der Wirbelsäule,
- Röntgen von Teilen von Skelett, Kopf, Schultergürtel, Extremitäten, Becken, Weichteilen:
 - Röntgen von Teilen des Skeletts oder des Kopfes,
 - Röntgen und/oder Teilaufnahmen Schulter/Schultergürtel,
 - Röntgen der Hand, des Fußes oder derer Teile,
 - Röntgen der Extremitäten oder derer Teile mit Ausnahme der GOP 34232
 - Röntgen des Beckens und/oder derer Weichteile,
 - Röntgenteilaufnahme des Beckens in mindestens zwei Ebenen,
 - Röntgen des Thorax (und Brustorgane) und Abdomens,
 - Röntgenübersichtsaufnahmen der Brustorgane in zwei Ebenen,
 - Röntgenübersichtsaufnahmen der Brustorgane einschließlich Durchleuchtung,
 - Röntgenübersichtsaufnahmen des Abdomens in einer Ebene,
 - Röntgenübersichtsaufnahmen des Abdomens in zwei Ebenen,
 - Röntgenübersichtsaufnahmen von Teilen des Abdomens,
- Ausscheidungsurographien,
- Mammographie, insb. Teilaufnahmen,
- Leistungen im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms gemäß EBM-Nummern 01750, 01752 bis 01755, 01758, 01759 und 40850 bis 40855 einschließlich aller erforderlichen Kostenpauschalen, auf Überweisung von Vertragsärzten.

Abrechenbar sind die EBM-Nummern 34220, 34221, 34230 bis 34234, 34237, 34240 bis 34245, 34255 und 34270 bis 34272, bis 30. Juni 2026.

MÜRITZ

Ruhen der Zulassung

Richard Pöller, psychologischer Psychotherapeut in Waren, mit hälftigem Versorgungsauftrag vom 1. Juli 2024 bis 31. Dezember 2024.

Ende der Zulassung

Michael Hunsinger, Facharzt für Psychiatrie in Waren, ab 1. Juli 2024.

Widerruf der Anstellung

Michael Hunsinger, Facharzt für Psychiatrie in Waren, zur Anstellung von Dr. med. Jürgen Zscherpe als Facharzt für Nervenheilkunde in seiner Praxis, ab 1. Juli 2024.

Ermächtigung

Dr. med. Wolfram Klemm, Facharzt für Chirurgie/SP Thoraxchirurgie am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum in Waren (Müritz), ab 31. Dezember 2023.

NEUBRANDENBURG/ MECKLENBURG-STRELITZ

Die Zulassung haben erhalten

Antje Kagelmacher, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für Neubrandenburg, ab 1. Juli 2024;

Karolin Schäfer, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Neubrandenburg, ab 1. Oktober 2024.

Änderung von Zulassungen

Dr. med. Ines Vanselow-Geßner, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit dreiviertel Versorgungsauftrag für Neubrandenburg, ab 1. Juli 2024;

Dipl.-Med. Brigitte Grieshammer, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit hälftigem Versorgungsauftrag für Neubrandenburg, ab 1. Juli 2024.

Widerruf von Anstellungen

Dr. med. Ines Vanselow-Geßner, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Neubrandenburg, zur Anstellung von Antje Kagelmacher als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024;

Dipl.-Med. Brigitte Grieshammer, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Neubrandenburg, zur Anstellung (Jobsharing) von Marike Brückner als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024;

Dipl.-Med. Wiebke Drews, Praktische Ärztin in Neustrelitz, zur Anstellung von Jette Holtmann als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024;

Dipl.-Soz.arb./Soz.päd. Ingmar Schmücker, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Neubrandenburg, zur Anstellung von Karolin Schäfer als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2024.

Genehmigung von Anstellungen

Heike Kröger, Fachärztin für Innere Medizin/SP Nephrologie in Neubrandenburg, zur Anstellung von MR Dr. med. Erdmann Kröger als Facharzt für Innere Medizin/SP Nephrologie in der Haupt- und der Nebenbetriebsstätte in Neubrandenburg, ab 27. Juni 2024;

Dipl.-Med. Brigitte Grieshammer, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Neubrandenburg, zur Anstellung von Marike Brückner als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024;

Jette Holtmann, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neustrelitz, zur Anstellung von Dipl.-Med. Wiebke Drews als Fachärztin für Allgemeinmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024.

Praxisitzverlegung

MVZ AMEOS Poliklinikum, nach 17348 Woldegk, Ernst-Thälmann-Str. 12, ab 6. Juni 2024.

Genehmigung der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Ines Vanselow-Geßner, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, und Antje Kagelmacher, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, in Neubrandenburg, ab 1. Juli 2024.

Ende der Ermächtigung

Dr. med. Rolf Dewitz, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, ab 1. Mai 2024.

Ermächtigungen

DRK-Krankenhaus Mecklenburg-Strelitz in Neustrelitz, Abteilung Gynäkologie/ Geburtshilfe, ist als ärztlich geleitete Einrichtung für Leistungen gemäß EBM-Nummer 01780 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt, bis 31. Dezember 2029;

Dr. med. Jörn Albrecht, Klinik für Radiologie und Neuroradiologie am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, ist ermächtigt für:

- die Durchführung und Abrechnung ambulanter Untersuchungen auf Überweisung der ermächtigten Ärzte des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums Neubrandenburg und der niedergelassenen Dialysepraxis in der Salvador-Allende-Str. 30,
 - einschließlich der Angiographien und Gefäßinterventionen auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten (01530, 01531, 24210, 24211, 40104);
 - für konventionelle Aufnahmen:
 - (EBM-Nummern 34211, 34230) ausschließlich auf Überweisung der MKG-Sprechstunde am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg,
 - (EBM-Nummern 34240, 34241) auf Überweisung der am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg ermächtigten Ärzte,
 - (EBM-Nummer 34256-MCU) auf Überweisung der kinderurologischen Sprechstunde am Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg;
 - Gefäßdarstellungen,
 - (EBM-Nummer 34283 bis 34287, 34294) auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten bzw. der niedergelassenen Dialysepraxis in der Salvador-Allende-Str. 30,
- bis 31. Dezember 2026.

PARCHIM

Widerruf der Anstellung

MVZ Dr. Kaps Lütz, zur Anstellung von Dipl.-Psych.Univ. Mara Ostendorf als psychologische Psychotherapeutin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024.



Genehmigung von Anstellungen

MVZ Dr. Kaps Lübz, zur Anstellung von Antonia Neumann als psychologische Psychotherapeutin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024;

LUP-Kliniken in Crivitz, zur Anstellung von Dr. med. Michael Lerch als hausärztlicher Internist in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024.

ROSTOCK

Ende der Zulassung

Dr. med. Jutta Muscheites, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderneurologie in Rostock, ab 1. Oktober 2024.

Die Zulassung haben erhalten

Dustin Lipka, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut für Rostock, ab 24. April 2024;

Dr. med. Anne Koenen, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe für Rostock, ab 1. Juli 2024;

Dipl.-Med. Thomas Muscheites, Facharzt für Nuklearmedizin für Rostock, ab 1. Juli 2024.

Korrektur (KV-Journal September 2024)

PD Dr. med. Stefanie Rettschlag, Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde mit hälftigem Versorgungsauftrag für Rostock (Sonderbedarf), ab 1. Januar 2025.

Änderung von Zulassungen

Dr. med. Marc Schellhorn, Facharzt für Augenheilkunde mit dreiviertel Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Juli 2024;

Dr. med. Annett Schellhorn, Fachärztin für Augenheilkunde mit dreiviertel Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Juli 2024;

Dr. med. Alexander Eckard, Facharzt für Augenheilkunde mit dreiviertel Versorgungsauftrag für Rostock, ab 1. Juli 2024.

Widerruf von Anstellungen

MVZ der Universitätsmedizin Rostock Reutershagen, zur Anstellung von Dr. med. Bianca-Corina Arsene als Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. April 2024;

MVZ der GGP GmbH in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. René Eberhardt als hausärztlicher Internist im MVZ, ab 1. Juli 2024;

MVZ der GGP GmbH Rostock Reutershagen, zur Anstellung von Dr. med. Daniel Passow als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024;

Fertilität MVZ in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Anne Koenen als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im MVZ, ab 1. Juli 2024;

MVZ der GGP GmbH in Rostock-Warnemünde, zur Anstellung von Christiane Gastmann-Eberhardt als Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024;

Dr. phil. Anja Ozik-Scharf M.A., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Rostock, zur Anstellung von Dipl.-Soz. arb./Soz.päd. Maria Maja Tenbusch als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024;

Dr. med. Jutta Muscheites, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderneurologie, und Dr. med. Christoph Fehlandt, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderkardiologie, in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Ingo Epping als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderkardiologie in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2024.

Genehmigung von Anstellungen

Dr. med. Berith Kortmann, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Sarah Grotjohann als Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024;

MVZ der GGP GmbH Rostock, zur Anstellung von Karolin Anna Streicher als Fachärztin für Allgemeinmedizin im MVZ, ab 1. Juli 2024;

MVZ der Universitätsmedizin Rostock Reutershagen, zur Anstellung von Dr. med. Rahel Klug als Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024;

MVZ der GGP GmbH in Rostock Warnemünde, zur Anstellung von Dr. med. Daniel Passow als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024;

Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Alexander Eckard, Konstanze Fischer-Harder, Annett Schellhorn, Marc Schellhorn und Alexander Hohenstein, Fachärzte für Augenheilkunde in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Dörte Stoll als Fachärztin für Augenheilkunde in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024;

Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Thomas Maibaum und Tilo Schneider, Fachärzte für Allgemeinmedizin in Rostock, zur Anstellung von Stephanie Thrum als Fachärztin für Allgemeinmedizin für 10 Stunden pro Woche in der Hauptbetriebsstätte in Rostock, ab 1. Juli 2024;

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Hans-Martin Hübner, Facharzt für Radiologie, und Dr. med. Astrid Matthäus, Fachärztin für Diagnostische Radiologie, in Rostock, zur Anstellung von Dipl.-Med. Thomas Muscheites als Facharzt für Nuklearmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024;

Dr. med. Anja Keßler, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Vera Wieman als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in ihrer Praxis, ab 1. Oktober 2024;

Dr. med. Christoph Fehlandt, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderkardiologie in Rostock, zur Anstellung von Dr. med. Ingo Epping als Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderkardiologie in seiner Praxis, ab 1. Oktober 2024.

MVZ der GGP GmbH in Rostock Reutershagen, zur Anstellung von Dr. med. Silke Mader als Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie in der Nebenbetriebsstätte, ab 1. Oktober 2024.

Praxisitzverlegungen

Dipl.-Soz.päd. Torsten Witt, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, nach 18109 Rostock, Albrecht-Tischbein-Str. 46, ab 27. Juni 2024;

Dipl.-Psych. Dagmar Rudzinski, psychologische Psychotherapeutin, nach 18055 Rostock, St.-Georg-Str. 88, ab 1. Juli 2024;

Dipl.-Psych. Maika Drews, psychologische Psychotherapeutin, nach 18146 Rostock, Dierkower Damm 29a, ab 1. Oktober 2024;

Dr. med. Berith Kortmann, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, nach 18059 Rostock, Südring 81, ab 1. Januar 2026.

Widerruf der Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Jutta Muscheites, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderneurologie, und Dr. med. Christoph Fehlandt, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin/SP Kinderkardiologie, in Rostock, ab 1. Oktober 2024.

Ende von Ermächtigungen

Dr. med. Steffi Knappe, Augenklinik der Universitätsmedizin Rostock, ab 8. Februar 2024;

Prof. Dr. med. Thomas Mittlmeier, Klinik für Unfall- und Handchirurgie der Universitätsmedizin Rostock, ab 1. Mai 2024;

Dr. med. Katharina Kasch, Fachärztin für Innere Medizin in der Klinik für Innere Medizin IV am Klinikum Südstadt Rostock, ab 1. Juli 2024.

Ermächtigungen

Prof. Dr. med. Peter Kropp, Institut für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Universitätsmedizin Rostock, ist zur Behandlung von Patienten im Richtlinienv erfahren Verhaltenstherapie mit primären und sekundären Kopfschmerzkrankungen auf Überweisung von Fachärzten für Nervenheilkunde, für Neurologie und Neurologie/Psychiatrie ermächtigt, bis 30. September 2026;

Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt Rostock, vertreten durch den Direktor Prof. Dr. med. habil. Bernd Gerber, als ärztlich geleitete Einrichtung, ist ermächtigt für:

- gynäkologisch-endokrinologische Leistungen und Leistungen gemäß EBM-Nummer 01780 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und der ermächtigten Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten der Klinik für Innere Medizin der Universität Rostock,
 - kindergynäkologische Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Pädiatrie und der ermächtigten Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten der Klinik für Innere Medizin der Universität Rostock,
 - urogynäkologische Leistungen,
 - Diagnostik und Nachsorge von Geschwulsterkrankungen der Genitalorgane und der Brustdrüse bis zu einem Jahr nach der Klinikbehandlung,
 - konsiliarärztliche Leistungen bei Problempatientinnen auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Pädiatrie und der ermächtigten Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten der Klinik für Innere Medizin der Universität Rostock, Hausärzten und niedergelassenen Chirurgen,
 - die Behandlung von Männern mit fraglichem Befund (Gynäkomastie, Malignome) auf Überweisungen von vertragsärztlich tätigen Hausärzten und Chirurgen,
 - Abklärungskolposkopien bei Vorliegen auffälliger Befunde auf Überweisung von niedergelassenen Gynäkologen,
 - geburtsmedizinische Leistungen bei Schwangerschaft mit Risikofaktoren.
- Die Ermächtigung umfasst auch Leistungen gemäß EBM-Nummern 01611 und 01622, bis 31. Dezember 2029.

Klinikum Südstadt Rostock, Fachabteilung für Innere Medizin IV, als ärztlich geleitete Einrichtung, ist ermächtigt für die Diagnostik und Therapien bei Patienten:

- mit einem BMI $\geq 35\text{kg/m}^2$,
- mit osteologischen Krankheitsbildern,
- mit Erkrankungen der Schilddrüse und Nebenschilddrüse inklusive der Nachsorge im Anschluss an einen operativen Eingriff,
- mit neuroendokrinen Tumorerkrankungen,
- mit Krankheitsbildern weiterer hormonbildender Drüsen, einschließlich der Hypophyse der Nebennieren, wenn aufgrund konkreter anamnestischer, para-/klinischer oder bildmorphologischer Befunde der Verdacht auf eine Erkrankung dieser besteht, auf Überweisung von Vertragsärzten,
- mit Störungen der Geschlechtsidentität (Transsexualität), auch auf Überweisung von Psychotherapeuten.

Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01321, 01430, 01435, 01436, 01600 bis 01602, 02100, 02102, 02340, 13250, 13350, 32030, 32031, 32035 bis 32039, 32051, 32056, 32057 bis 32059, 32060 bis 32071, 32075, 32081 bis 32083, 32085, 32086, 32089, 32094, 32101, 32103 bis 32106, 32120 bis 32125, 32128, 33012, 34601 und 40110, bis 30. Juni 2026;

Univ.-Prof. Dr. med. Johann Christian Virchow, Klinik für Innere Medizin/Pneumologie der Universitätsmedizin Rostock, ist ermächtigt für:

- die Hyposensibilisierungsbehandlung bei Insektengiftallergien auf Überweisung von Vertragsärzten,
- internistisch-pneumologische Leistungen bei Problempatienten auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten mit der Schwerpunktanerkennung Pulmologie,
- diagnostische und therapeutische Leistungen auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten mit der Zusatzbezeichnung Allergologie,
- Leistungen gemäß EBM-Nummern 32051, 32158 und 32159, 32520 bis 32527 auf Überweisung von niedergelassenen und angestellten Pulmologen, bis 30. September 2026.

SCHWERIN/WISMAR/ NORDWESTMECKLENBURG

Ende der Zulassung

Dipl.-Med. Christian Röttig, Facharzt für Allgemeinmedizin in Brüsewitz, ab 1. Juli 2024.

Die Zulassung hat erhalten

Eva Herrmann, psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Lübstorf, ab 1. Oktober 2024.

Änderung der Zulassung

Dipl.-Psych. Silke Hennig, psychologische Psychotherapeutin mit hälftigem Versorgungsauftrag für Lübstorf, ab 1. Oktober 2024.

Widerruf von Anstellungen

MVZ Med 360 Grad Wismar, zur Anstellung von Dr. med. Kristin Hamburg als Fachärztin für Radiologie in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. April 2024;

Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Frank Sickelmann, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Schwerin, Kiarash Karampour, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie in Schwerin, sowie Henrik Bieder und Otto Karovic, Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie in Wismar, zur Anstellung von Dr. med. Hans-Herbert Springer als Facharzt für Orthopädie in Schwerin, ab 3. April 2024;

Dr. med. Kathrin Prax, hausärztliche Internistin in Schwerin, zur Anstellung (Jobsharing) von Karen Uhlig als hausärztliche Internistin in ihrer Praxis, ab 1. Mai 2024;

MVZ 360 MRT-Praxis für Kernspintomografie in Schwerin, zur Anstellung (Jobsharing) von Dr. med. Bettina Voß als Fachärztin für Diagnostische Radiologie im MVZ, ab 1. Juli 2024;

MVZ Schwerin Ost, zur Anstellung von Verena Theresa Röschl als Fachärztin für Allgemeinmedizin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024.

Genehmigung von Anstellungen

MVZ Med 360 Grad Wismar, zur Anstellung von Thorsten Peter als Facharzt für Radiologische Diagnostik in der Hauptbetriebsstätte, ab 7. Juni 2024;

Labor MVZ Westmecklenburg in Schwerin, zur Anstellung von Eva Halbgewachs als Fachärztin für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Oktober 2024.

Genehmigung der partiellen Teilnahme

Christoph Simon, hausärztlicher Internist in Schwerin, für die Duplexsonografie der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße gemäß EBM-Nummern 33070 und 33075, vom 1. September 2024 bis 31. August 2026.

Ende von Ermächtigungen

Dr. med. Katharina Abshagen, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Sana HANSE-Klinikum Wismar, ab 30. Juni 2026;

Dr. med. Michael Biedermann, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie der Helios Kliniken Schwerin, ab 1. Juni 2024.

Ermächtigungen

Oliver Budner, Oberarzt an der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Helios Kliniken Schwerin, ist ermächtigt für:

- die Durchführung einer Kolposkopieprechstunde mit Diagnostik, Therapie und Früherkennung von Erkrankungen des Genitals der Frau (Vulva, Vagina, Cervix) sowie
- akute Veränderungen und Melanome, auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01450, 01647, 01648, 01670, 01671, 01672, 40110, 40111, 40128, 01320, 01320H, 01600, 01601, 01602, 01765, 02300, 02301 und 08340, bis 30. Juni 2026;

Frauenklinik der Helios Kliniken Schwerin, als ärztlich geleitete Einrichtung, ist für Leistungen gemäß EBM-Nummern 01780 und 01786 auf Überweisung von niedergelassenen Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ermächtigt, bis 31. Dezember 2026;

Mohammad Al-Nouti, Facharzt für Neurochirurgie in der Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie der Helios Kliniken Schwerin, ist zur Erbringung neurochirurgischer schmerztherapeutischer Leistungen inklusive der Begleitleistungen auf Überweisung von Vertragsärzten ermächtigt. Abrechenbar sind die erforderlichen Grundleistungen sowie Leistungen gemäß EBM-Nummern 01450, 01647, 01648, 01670, 01671, 01672, 40110, 40111, 40128, 40129, 88220, 01321, 01321H, 01510, 01600, 01601, 01602, 02100, 02340, 02360, 16232, 30710, 30740, 30750, 30751 und 30760, bis 30. Juni 2026;

Dr. med. Andreas Wolf, Facharzt für Chirurgie im Sana HANSE-Klinikum Wismar, ist ermächtigt für:

- konsiliarärztliche Leistungen bei festgestellter Adipositas bei einem BMI ab 40 und bei Patienten mit einem BMI zwischen 35 und 40, wenn Folgeerkrankungen vorliegen und die konservative Therapie ausgeschöpft ist,
- die Behandlung von Patienten unabhängig vom BMI mit Zustand nach bariatrischen/metabolischen Operationen auf Überweisung von vertragsärztlich tätigen Fachärzten für Chirurgie, hausärztlich tätigen Vertragsärzten und Internisten sowie für:
- die Erbringung der EBM-Nummer 07320 auf Überweisung von Fachärzten für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Auf dem Überweisungsschein ist der BMI kenntlich zu machen. Abrechenbar sind die EBM-Nummern 01430, 01435, 01602, 01620, 01621, 01622, 01321 und 07320 sowie alle erforderlichen Begleitleistungen, bis 28. August 2024.

STRALSUND/NORDVORPOMMERN

Die Zulassung hat erhalten

Clemens Siebolds, Facharzt für Allgemeinmedizin für Prohn, ab 1. Oktober 2024.

Widerruf von Anstellungen

Berufsausübungsgemeinschaft von Dr. med. Frank Pavlovsky, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Graal-Müritz, und Dr. med. Kirstin Maslen, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Ribnitz-Damgarten, zur Anstellung (Jobsharing) von Rahel Klug als Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Ribnitz-Damgarten, ab 1. Juli 2024;

Dipl.-Med. Holger Pribbernow, Praktischer Arzt in Saal, zur Anstellung von Nadine Henning als Fachärztin für Allgemeinmedizin in seiner Praxis, ab 1. Juli 2024.

Genehmigung von Anstellungen

Christine Riegel, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin in Stralsund, zur Anstellung von Dr. med. Heike Treu als Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin/SP Neonatologie in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024;

Uhlenhaus MVZ „Am Campus“ in Stralsund, zur Anstellung von Dipl.-Psych. Sabrina Burow als psychologische Psychotherapeutin in der Hauptbetriebsstätte, ab 1. Juli 2024.

Praxisitzverlegung

Berufsausübungsgemeinschaft der Dres. med. Valentin Balau und Robert Kempin, Fachärzte für Augenheilkunde, nach 18439 Stralsund, Bleistr. 4, ab 1. Juli 2024.

UECKER-RANDOW

Genehmigung der Anstellung

Dr. med. Sabine Meinhold, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Ueckermünde, zur Anstellung von Christian Hönnscheidt als hausärztlicher Internist in ihrer Praxis, ab 1. Juli 2024.

Der Zulassungsausschuss und der Berufungsausschuss weisen ausdrücklich darauf hin, dass die vorstehenden Beschlüsse noch der Rechtsmittelfrist unterliegen.

- ① Die Übersichten der aktuellen Ermächtigungen der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV), aufgeschlüsselt nach ehemaligen Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Fachgebieten, sind auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter:

- www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → Ermächtigung
- Erteilte Ermächtigungen – aktuelle Übersicht
- Zur Übersicht der erteilten Ermächtigungen



Angebote zur Praxisnachfolge für Hausarztstellen

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V macht auf Nachfolgeangebote für Hausarztstellen aufmerksam. Eine Praxisübernahme durch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger wird in den folgenden **Planungsbereichen** angestrebt. Soweit es sich um einen gesperrten Planungsbereich handeln sollte, ist eine vorherige Ausschreibung erforderlich.

Mittelbereich (MB)	gewünschter Abgabetermin	Kenn-Nr.
Bergen auf Rügen	ab sofort	4976
	ab sofort	4975
	2028	4903
Demmin	ab sofort	4881
Grevesmühlen	ab sofort	4798
Grimmen	ab sofort	4861
Güstrow	1. Januar 2025	4902
	1. Februar 2025	4954
Hagenow	1. April 2025	4962
Ludwigslust	nach Absprache	4939
	nach Absprache	4940
Neubrandenburg	1. März 2025	4965
Neubrandenburg – Umland	1. Januar 2025	4931
	Januar 2025	4945
	Januar 2025	4946
	2026	4952
	nach Absprache	5072
Neustrelitz	ab sofort	4600
Parchim	ab sofort	4702
	ab sofort	4769
Rostock	Ende 2026	5024
Schwerin	nach Absprache	4794
Schwerin – Umland	1. April 2025	5051
Stralsund	ab sofort	4621
Stralsund – Umland	ab Februar 2025	5053
	1. April 2026	4955
Waren	1. Juli 2025 oder nach Absprache	5017
	1. Juli 2026	5079
Wismar	ab sofort	4876
Wolgast	ab sofort	5047
	ab sofort	4983

① Weitere Praxen zur Übernahme in offenen Planungsbereichen sind in der Praxisbörse auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter: → www.kvmv.de → **Button: ZUR PRAXISBÖRSE**
 Hier sind detaillierte Informationen zu den Praxen eingestellt. Für weitere Fragen steht die Hauptabteilung Kassenärztliche Versorgung, Stefanie Schütz, unter Tel.: 0385.7431 358 oder E-Mail: sschuetz@kvmv.de zur Verfügung.



Öffentliche Ausschreibungen

von Vertragsarztsitzen gem. § 103 Abs. 3 a und 4 SGB V

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt auf Antrag folgende Vertragsarztsitze zur Übernahme durch einen Nachfolger aus, da es sich um für weitere Zulassungen **gesperrte Gebiete** handelt. Die Bewerbungsfrist für diese Ausschreibungen endet am **15. Oktober 2024**.

Mittelbereich (MB) Planungsbereich (PB) Raumordnungsregion (ROR)	Fachrichtung Vertragsarzt (VA), Facharzt (FA), Psychotherapeut (PT)	Übergabetermin	Ausschrei- bungs- Nr.
--	---	----------------	-----------------------------

Hausärztliche Versorgung

Anklam (MB)	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	106/88/23
	Hausarzt	nächstmöglich	140/88/23
	Hausarzt	nächstmöglich	32/88/24
Grevesmühlen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	109/94/23
	Hausarzt	1. Januar 2025	155/20/23
Grimmen (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	73/93/22
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/93/22
Neubrandenburg (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	36/90/23
	Hausarzt	nächstmöglich	20/90/23
	Hausarzt	1. April 2025	24/20/24
	Hausarzt	1. April 2025	73/90/24
Stralsund (MB)	Hausarzt	nächstmöglich	38/93/24
	Hausarzt (½ VA-Sitz)	1. Januar 2025	110/20/24
	Hausarzt	1. Juli 2025	42/93/24
	Hausarzt	1. Oktober 2025	72/93/24
Ueckermünde (MB)	Hausarzt (¾ VA-Sitz)	nächstmöglich	89/89/23

Allgemeine fachärztliche Versorgung

Bad Doberan (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	102/16/23
	FA für HNO-Heilkunde	nächstmöglich	147/14/22
	FA für Kinder- und Jugendmedizin	1. Januar 2025	98/32/24
Demmin (PB)	FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	124/11/23
	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	1. Januar 2025	102/69/24
Greifswald/ Ostvorpommern (PB)	FA für HNO-Heilkunde (½ VA-Sitz)	1. Januar 2025	89/14/24
Güstrow (PB)	FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	127/17/23
	Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	1. Januar 2025	105/69/24
	FA für HNO-Heilkunde	1. April 2025	21/14/24



Ludwigslust (PB)

FA für Chirurgie/Orthopädie (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	79/45/22
Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	112/11/23
FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	110/17/24
FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	06/11/23
Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	1. Januar 2025	104/69/24

Müritz (PB)

FA für Augenheilkunde	nächstmöglich	48/05/23
FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	nächstmöglich	84/11/19
FA für Psychotherapeutische Medizin (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	168/51/23
FA für Psychiatrie	nächstmöglich	67/39/24
FA für Nervenheilkunde (¼ VA-Sitz*)	nächstmöglich	68/39/24
FA für HNO-Heilkunde	1. September 2025	117/14/24

**Neubrandenburg/
Mecklenburg-Strelitz (PB)**

Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	75/70/24
Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	1. Januar 2025	107/70/24

Parchim (PB)

FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	nächstmöglich	95/51/23
FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	18/24/23
FA für Urologie	nächstmöglich	129/57/23
FA für HNO-Heilkunde	1. Januar 2025	96/14/24
FA für Chirurgie/Orthopädie	1. April 2025	70/45/24
Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
FA für Chirurgie/Orthopädie	1. April 2025	69/45/24
Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		

Rostock (PB)

FA für Kinder- und Jugendmedizin	nächstmöglich	63/24/24
FA für Chirurgie/Orthopädie (½ VA-Sitz)	1. Januar 2025	116/08/24
Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
FA für Chirurgie/Orthopädie (¼ Praxisanteil)	1. Januar 2025	115/44/24
Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Orthopädie betrieben worden.		
FA für Kinder- und Jugendmedizin (¼ VA-Sitz*)	1. Januar 2025	113/24/24
FA für Kinder- und Jugendmedizin (¼ VA-Sitz*)	1. Januar 2025	114/24/24
FA für Urologie	1. April 2025	112/57/24

**Schwerin/Wismar/
Nordwestmecklenburg (PB)**

FA für Urologie	nächstmöglich	76/57/23
FA für Chirurgie/Orthopädie	nächstmöglich	03/08/24
Die Praxis ist bislang von einem Facharzt für Chirurgie betrieben worden.		
Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	nächstmöglich	108/70/24
Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (¼ PT-Sitz*)	1. Januar 2025	103/69/24

Stralsund/ Nordvorpommern (PB)

FA für Haut- und Geschlechtskrankheiten	nächstmöglich	138/17/22
Ärztliche Psychotherapie (½ VA-Sitz)	nächstmöglich	44/51/21
FA für Psychiatrie und Psychotherapie (Sonderbedarf § 24a der Bedarfsplanungs-Richtlinie)	nächstmöglich	163/39/23
FA für HNO-Heilkunde	1. April 2025	22/14/24

Uecker-Randow (PB)

Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut)	nächstmöglich	78/69/24
Psychotherapie (Psychologischer Psychotherapeut) (½ PT-Sitz)	1. Januar 2025	106/70/24
FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1. April 2025	99/11/24

Spezialisierte fachärztliche Versorgung

Mittleres Mecklenburg/ Rostock (ROR)

FA für Anästhesiologie	1. Januar 2025	109/02/24
FA für Anästhesiologie (Praxisanteil)	1. Januar 2025	111/01/24

Ausschreibungen erfolgen zunächst anonym. Bewerbungen sind unter Angabe der Ausschreibungsnummer an die Kassenärztliche Vereinigung M-V, Postfach 160145, 19091 Schwerin, zu richten. Bitte beachten Sie, dass bei unvollständig abgegebenen Bewerbungen die Ausschreibungsfrist **nicht** gewahrt ist.

Vollständige Bewerbungsunterlagen:

1. Antrag auf Zulassung, ggf. Antrag auf Anstellung;
2. **aktueller** Auszug aus dem Arztregister;
3. Nachweise über die seit der Eintragung in das Arztregister ausgeübten ärztlichen Tätigkeiten;
4. Lebenslauf;
5. Nachweis über die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses nach § 30 (ggf. 30a) Abs. 5 BZRG.

*Auf einen ausgeschriebenen Versorgungsauftrag mit dem Faktor 0,25 können sich bewerben:

- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut, welcher bereits mit dem Faktor 0,5 oder 0,75 zugelassen ist, zum Zwecke der Erhöhung des Versorgungsauftrages
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Anstellung eines Arztes mit dem Faktor 0,25
- ♦ ein Vertragsarzt/Psychotherapeut oder ein MVZ zum Zwecke der Erhöhung des Beschäftigungsumfanges eines bereits angestellten Arztes.

Es ist nicht möglich, eine Zulassung mit einem Viertel-Versorgungsauftrag zu beantragen.

❗ Zur besseren Orientierung sind Karten zu den verschiedenen Planungsbereichen auf den Internetseiten der KVMV zu finden unter: → www.kvmv.de → Mitglieder → Niederlassung und Anstellung → [Bedarfsplanung](#)



IMPRESSUM

Journal der Kassenärztlichen Vereinigung M-V, ISSN 0942-2978, 33. Jahrgang, Heft Nr. 385, Oktober 2024 **Herausgeber** Kassenärztliche Vereinigung M-V, Neumühler Str. 22, 19057 Schwerin → www.kvmv.de **Redaktion** Abt. KV-Medien und Kommunikation, Grit Büttner (gb) (V.i.S.d.P.), Tel.: 0385.7431 209, Fax: 0385.7431 386, E-Mail: kv-medien@kvmv.de **Beirat** Dipl.-Med. Ulrich Freitag, Dr. med. Tilo Schneider, Oliver Kahl **Satz und Gestaltung** Karen Obenauf **Beiträge** Silvia Grambow (sg), Axel Rambow (ra), Silke Seemann (see), Eva Tille (ti) **Titel** © KVMV/Büttner **Druck** Produktionsbüro TINUS, Kerstin Gerung, Großer Moor 34, 19055 Schwerin → www.tinus-medien.de **Erscheinungsweise** monatlich **Bezugspreise** Einzelheft: 6 Euro, Jahresabonnement: 72 Euro. Für die Mitglieder der KVMV ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt drei Monate. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Anzeigen sowie Angaben über Dosierungen und Applikationsformen in Beiträgen und Anzeigen kann von der Redaktion keine Gewähr übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Veröffentlichungsgarantie übernommen. Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers (KVMV). Wenn aus Gründen der Lesbarkeit die männliche Form eines Wortes genutzt wird („der Arzt“), ist selbstverständlich auch die weibliche Form („die Ärztin“) gemeint. Alle Rechte vorbehalten. ■

Dermatologischer Versorgungsauftrag in Neubrandenburg

– Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen M-V hat in seiner Sitzung am 15. November 2017 die Feststellung getroffen, dass für die Stadt Neubrandenburg ein zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages in der Arztgruppe der Dermatologen besteht.

Die Kassenärztliche Vereinigung M-V schreibt zur Sicherstellung der allgemeinen dermatologischen Versorgung in Neubrandenburg einen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus.

Es ist eine finanzielle Förderung von 50.000 Euro möglich.

Konservativer augenärztlicher Versorgungsauftrag in Schwerin

– Förderung von bis zu 25.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V (KVMV) hat für die Stadt Schwerin ein besonderes Versorgungsbedürfnis hinsichtlich der Sicherstellung der konservativen augenärztlichen Versorgung festgestellt und schreibt daher entsprechend § 103 Abs. 4 Nr. 7 SGB V einen augenärztlichen Vertragsarztsitz im Umfang eines vollen Versorgungsauftrages aus.

Für die Übernahme dieses konservativen augenärztlichen Versorgungsauftrages gewährt die KVMV eine finanzielle Förderung von bis zu 25.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Dermatologischer Versorgungsauftrag im Planungsbereich

Demmin – Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Demmin ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der dermatologischen Versorgung festgestellt.

Zur Sicherstellung der dermatologischen Versorgung im Planungsbereich Demmin gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der Dermatologen von bis zu 50.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Dermatologischer Versorgungsauftrag im Planungsbereich Müritzt

– Förderung von bis zu 25.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Müritzt ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der dermatologischen Versorgung festgestellt.

Zur Sicherstellung der dermatologischen Versorgung im Planungsbereich Müritzt gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der Dermatologen von bis zu 25.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Hals-nasen-ohrenärztlicher Versorgungsauftrag im

Planungsbereich Ludwigslust – Förderung von bis zu 50.000 Euro möglich –

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung M-V hat für den Planungsbereich Ludwigslust (inklusive Amt Neuhaus) ein besonderes lokales Versorgungsdefizit in der hals-nasen-ohrenärztlichen Versorgung festgestellt.

Zur Sicherstellung der hals-nasen-ohrenärztlichen Versorgung im Planungsbereich Ludwigslust (inklusive Amt Neuhaus) gewährt die KVMV daher eine finanzielle Förderung für die Arztgruppe der HNO-Ärzte von bis zu 50.000 Euro für eine Zulassung bzw. von bis zu 20.000 Euro für eine Anstellung (der jeweilige Höchstbetrag kann nur bei Übernahme eines vollen Versorgungsauftrages gewährt werden).

Die Förderung richtet sich im Übrigen nach den Regelungen der Strukturfondsrichtlinie der KVMV.

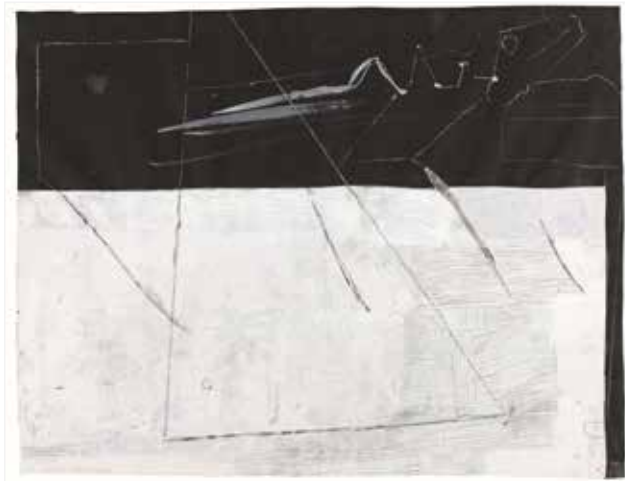
- ① Nähere Informationen und Förderungsanträge sind zu erhalten bzw. zu richten an:
Kassenärztliche Vereinigung M-V, Abteilung Sicherstellung, Postfach 16 01 45, 19091 Schwerin
Tel.: 0385. 7431 371, E-Mail: niederlassungsberatung@kvmv.de

Das zeichnerische Werk Joachim Böttchers

Von Grit Büttner*

Das Kunstmuseum Ahrenshoop widmet dem Brandenburger Bildhauer und Maler Joachim Böttcher (1946-2022) eine besondere Einzelausstellung. Die Exposition ist seit September 2024 bis Ende März 2025 zu sehen. Gezeigt werden diesmal ausgewählte Zeichnungen des Künstlers – auf eigenen Wunsch Böttchers kurz vor dessen Tod.

Der Bildhauer, Maler und Zeichner Joachim Böttcher starb im Oktober 2022. Mit seiner unbestechlichen, immer die Balance von sinnlicher Information und geistiger Abwägung währenden Arbeitshaltung prägte er die Berliner und die Dresdner Kunstlandschaft seit den 1980er-Jahren mit und pflegte wie nicht wenige andere aus dieser Szene eine intensive Beziehung zu Ahrenshoop, wie das Museum mitteilte.



Joachim Böttcher, *Dörflich (Ausschnitt)*, 2016, Bild: © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Böttcher galt als herausragender Zeichner. Zwar stehen seine Blätter mit der malerischen und bildhauerischen Arbeit in Zusammenhang, sind jedoch niemals nur skizzenhafte Vorarbeiten für Gemälde oder Skulpturen, wie Museumskuratorin Dr. Katrin Arrieta einschätzt. Vielmehr gäben die Zeichnungen Vorgänge des Definierens wieder, die für sich allein Bestand haben.

In Thüringen geboren, studierte Böttcher nach einer Lehre und Berufspraxis als Steinmetz 1967 bis 1972 Malerei und Graphik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Nach einer Zeit als freischaffender Künstler in Berlin und Dresden wurde er Meisterschüler bei dem Bildhauer Werner Stötzer (1931-2010) an der Akademie der Künste Berlin.

Von 1991 an hatte Böttcher sein Atelier in Stabeshöhe in der Uckermark (Brandenburg), wo er zuletzt auch wohnte. Oft und gern kam er an die Ostsee und verbrachte Sommerwochen auf Hiddensee oder dem Fischland. 2007 weilte er zu einem Arbeitsaufenthalt im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop.

Das 2013 in dem Ostseebad eröffnete Kunstmuseum zeigte 2016 in einer Personalausstellung wichtige Gemälde und Skulpturen Böttchers. Ein großformatiges Bild kam als Schenkung des Künstlers in die Sammlung. Vor seinem Tod äußerte Joachim Böttcher den Wunsch, auch eine Auswahl seiner Zeichnungen im Kunstmuseum Ahrenshoop zu wissen. Die auf den Weg gebrachte Schenkung ist Anlass für diese speziell dem zeichnerischen Werk Böttchers gewidmete Schau. Gezeigt werden 60 ausgewählte Arbeiten, die auch in einem Katalogbuch veröffentlicht sind.

Im Mittelpunkt von Böttchers zeichnerischem Werk stehen Körper von Menschen sowie Landschaften, die mit dem Stift angedeutet, umrissen und schattiert, manchmal farbig gefasst, öfter stofflich untersetzt sind und zuweilen musikalische Züge annehmen. Es sei der schmale Grat der Gegenwart, die Grenze zwischen Ereignen und Erinnern, die in Böttchers Zeichenkunst auf adäquate Weise reflektiert werde. ■

- ❶ Die Ausstellung „Das zeichnerische Werk Joachim Böttchers“ ist bis zum 30. März 2025 im Kunstmuseum Ahrenshoop zu sehen. Geöffnet hat das Museum dienstags bis sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr, ab November von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Im Internet: → www.kunstmuseum-ahrenshoop.de

*Grit Büttner ist Leiterin der Abteilung KV-Medien und Kommunikation der KVMV.

Personalien

50. Geburtstag

- 1.10. Dr. med. Martin Hirschmann,
niedergelassener Arzt in Rostock;
- 9.10. Dr. med. Andreas Wehner,
niedergelassener Arzt in Woldegk;
- 15.10. Dr. med. Jörn Bajorat,
angestellter MVZ-Arzt in Rostock;
- 17.10. Dipl.-Psych. Andrea Köppe,
niedergelassene psychologische Psycho-
therapeutin in Wismar.

60. Geburtstag

- 7.10. Dipl.-Med. Regina Negnal,
niedergelassene Ärztin in Neubrandenburg;
- 17.10. Dipl.-Med. Cornelia Jacobeit,
niedergelassene psychotherapeutisch
tätige Ärztin in Pampow;
- 20.10. Dr. med. Karin Beckmann,
ermächtigte Ärztin in Neubrandenburg;
- 21.10. Dr. med. Sven-Christian Lange,
niedergelassener Arzt in Waren;
- 27.10. Dr. med. Sylvia Schnitzer,
niedergelassene Ärztin in Grevesmühlen;
- 29.10. Dr. med. Silka Bohlmann,
niedergelassene Ärztin in Neubrandenburg.

65. Geburtstag

- 1.10. Dr. med. Milad Maroun,
niedergelassener Arzt in Neubrandenburg;
- 4.10. Dr. med. Stephanie Winkler,
niedergelassene Ärztin in Greifswald;
- 6.10. Dr. med. Elke Hartz,
niedergelassene Ärztin in Grevesmühlen;
- 9.10. Dr. med. Gabriele Mahnke,
niedergelassene Ärztin in Güstrow;
- 13.10. Dipl.-Med. Inka Möwius,
niedergelassene Ärztin in Neubrandenburg;
- 18.10. Dipl.-Med. Sylvia Hoth,
niedergelassene Ärztin in Rosenow;
- 22.10. Dr. med. Petra Gase,
angestellte Ärztin in Broderstorf;
- 29.10. Dr. med. Silvia Neumann,
niedergelassene Ärztin in Ribnitz-Damgarten.

Namensänderung

Kathrin Schulze, seit 7. Dezember 2017 angestellte
Fachärztin für Allgemeinmedizin in Grimmen, führt
jetzt den Namen Benkert.

ti



Einladung zum 31. Hausärztetag M-V in Rostock

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Praxismitarbeiterinnen,

wir laden Sie ganz herzlich im Namen des Vorstandes des Hausärzterverbandes M-V zum 31. Hausärztetag am **29. und 30. November 2024** in Rostock ein.

Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm für das gesamte Praxisteam. Wie immer werden auch Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung sowie interessierte Medizinstudierende dabei sein, sie freuen sich auf den Kontakt mit erfahrenen Hausärztinnen und Hausärzten! Es gibt erstmals ein gezieltes Angebot für Medizinstudenten im Praktischen Jahr, und das Kompetenzzentrum zur Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin M-V (KWMV) integriert wieder einen Fortbildungstag.

Das Fortbildungsprogramm enthält neben Klassikern, wie dem Hautkrebscreening-Kurs und den Abrechnungseminaren, neue Kurse zu Themen wie Fehlermanagement, Reflektion zur ärztlichen Identität und Sexualmedizin. Außerdem bieten wir einen Überblick über die aktuellsten hausärztlich relevanten Studien.

Wie jedes Jahr erwartet Sie ein vielfältiges Rahmenprogramm: Wir freuen uns, für unseren Kongressabend am Freitag mit Stefan Schwarz einen namhaften, in Schwerin aufgewachsenen Autor von humorigen Kolumnen und Satire-Romanen gewonnen zu haben, er wird aus seinen Werken vorlesen. Musikalisch wird der Abend von der Gruppe „DünenGrass“ begleitet. Der Austausch in gelassener Atmosphäre steht wie immer im Mittelpunkt.

Auf der **Mitgliederversammlung am Samstag, dem 30. November**, wird Gelegenheit sein, den Vertretern der Landesregierung unsere Anliegen zu erläutern und Geschlossenheit zu demonstrieren.

Wir möchten an diesen zwei Tagen durch persönliche Begegnung und Austausch allen neuen Schwung, Energie und Ideen für den schönsten Arbeitsort der Welt vermitteln. Achtung: Sollte die Kapazität im Tagungshotel wie in den letzten Jahren nicht ausreichen, verweisen wir auf die Möglichkeit, einige Seminare wie auch die Mitgliederversammlung im Online-Stream zu verfolgen.



31. Hausärztetag Mecklenburg-Vorpommern

29./30. November 2024

Radisson Blu Hotel Rostock
Lange Str. 40
18055 Rostock



Institut für
Hausärztliche
Fortbildung

Programmflyer; © Hausärzterverband M-V

Dr. med. Jan Eska und
Prof. Dr. med. Jean-François Chenot,
wissenschaftliche Leiter des Hausärztetages M-V;
Stefan Zutz, Vorsitzender des Hausärzterverbandes M-V.



Online-Veranstaltungen

Veranstaltungen der KVMV

→ Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten sind auf der letzten Umschlagseite dieser Journalausgabe zu finden.

Regional

Video-/Telefonkonferenz: AG Hausärztliche Palliativversorgung des Hausärzterverbandes M-V

► **FÜR:** Hausärzte

Hinweise: Die Arbeitsgruppe bespricht i.d.R. jeden ersten Mittwoch im Monat 14.00 bis ca. 15.00 Uhr bei einer Video-/Telefonkonferenz palliativmedizinische Problemstellungen. Moderatorin: Manja Dannenberg, Fachärztin für Allgemeinmedizin in Neubukow; ein Fortbildungspunkt

Anmeldung per E-Mail: office@ihrlandarzt.de

Informationen im Hausärztlichen Forum für M-V unter:
→ www.mvdoc.de

Rostock – 9. Oktober 2024

Tag der Seltenen Erkrankungen

► **FÜR:** Ärzte, Pflegepersonal

Inhalt: M. Gaucher und M. Fabry: Rolle des Komplementsystems; Fallvorstellung: erfolgreiche Behandlung einer spinalen Muskelatrophie mit Zolgensma; Kraniosynostosen und weitere Schädelasymmetrien; Bowel Management; klinische Besonderheiten seltener Formen des Harnblasenkarzinoms; neue gentherapeutische Ansätze bei Muskeldystrophien u.a.; Lernerfolgskontrolle; 16.00 bis 20.15 Uhr

Hinweise: Veranstalter Universitätsmedizin Rostock, Zentrum für Seltene Erkrankungen; wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Steffen Emmert, Rostock; Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V sind beantragt.

Ort: Cafeteria Universitätsmedizin, Schillingallee 35, 18057 Rostock

Information/Anmeldung:

CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Rostock – 9. Oktober 2024

Weigerungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

► **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: Geschlechterspezifische Medizin
8.30 bis 16.00 Uhr

Ort: Universitätshauptgebäude, Universitätsplatz 1, 18055 Rostock

Anmeldung online:

→ www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de

→ Angebote → Weiterbildungsstage → Weiterbildungsstage „Geschlechterspezifische Medizin“

→ Zur Veranstaltung oder per E-Mail: info@kwmv.de

**Online-Fortbildung SepsisAkademie 2024**

► **FÜR:** div. Fachrichtungen

Hinweise: Die zertifizierte Fortbildung findet monatlich – mittwochs ab 16.30 Uhr – als Online-Veranstaltung statt. Alle Vorträge zum Nachschauen unter:

→ www.youtube.com/sepsisdialog

Termine und Themen 2024:

16. Oktober: Analgosedierung und Sepsis

13. November: Personalisierte Sepsisdiagnostik und Sepsistherapie: Eine Frage für die KI?

4. Dezember: Viren und ihre Vektoren auf dem Vormarsch gen Norden.

Information: QM-Projekt SepsisDialog, Universitätsmedizin Greifswald, Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin;

E-Mail: sepsisakademie@med.uni-greifswald.de

Internet: → www.sepsisdialog.de

Anmeldung: → www.anmeldung.sepsisakademie.de

Neubrandenburg – 16. Oktober 2024

Grundkurs für hygienebeauftragte Ärzte

Hinweise: Hybridveranstaltung (Präsenz- oder Online-Teilnahme) – insg. 40 Stunden seit 11.9.; jeweils 8.30 bis 15.30 Uhr

Weitere Termine: 30.10., 27.11., 11.12.2024

Leitung: Prof. Dr. med. habil., M.Sc. Nils-Olaf Hübner, Leitender Krankenhaushygieniker, Universitätsmedizin Greifswald; Prof. Dr. med. Dipl. oec. med. Jens-Peter Keil, Ärztlicher Direktor und Leiter des Instituts für Hygiene, Diakonie Klinikum Dietrich Bonhoeffer

Ort: Juri-Gagarin-Ring 1, 17036 Neubrandenburg

Information/Anmeldung:

Diakonisches Bildungszentrum M-V, Fortbildungsakademie Neubrandenburg, Kathrin Wilk, Tel.: 0395.3517 1534, Fax: 0395.3517 1540, E-Mail: fortbildungsakademie@dbz-mv.de

Rostock – 30. Oktober 2024

Fachforum des Netzwerkes „Rund um die Geburt“

► **FÜR:** FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kinder- und Jugendmedizin, Psychiatrie, Psychotherapie u.a.

Thema: Multiprofessionelle Hilfen bei psychischen Problemen in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett

Inhalt: Projektvorstellung: Dresdner Netzwerk Schwangerschaft und Wochenbett (Dr. med. Anne Weber), KipsFarm – Landesfachstelle Kinder aus psychisch und/oder suchtselasteten Familien in M-V (Dr. Christin Pomowski); psychotherapeutische Begleitung von Familien bei peripartalen Krisen (Dr. med. Marike Merkel); Podiumsdiskussion

Hinweise: wissenschaftlicher Leiter: Dr. med. Andreas Pfeiffer, Rostock; 15.00 bis 19.00 Uhr; 4 Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V

Ort: Klinikum Südstadt, Hörsaal, Südring 81, 18059 Rostock

Information/Anmeldung:

per E-Mail: neonatologie@kliniksued-rostock.de
Fax: 0381.4401 5599

Rostock – 4. und 5. November 2024

Forensik-Update

► **FÜR:** Bereich der (forensischen) Psychiatrie: Ärzte, Psychologen, Therapeuten, Pflegekräfte u.a.

Thema: Best Practice und Innovation im Maßregelvollzug

Inhalte: Gesetzliche Grundlagen, Pharmakotherapie, Online-Interventionen, Patientenverfügungen, Cannabislegalisierung, Aktuelles aus der Forschung, Workshops; Zertifizierung angefragt

Veranstalter: Universitätsmedizin Rostock, Klinik für forensische Psychiatrie; fachliche Leitung: Prof. Dr. med. Birgit Völlm, Klinikleitung

Ort: Radisson Blu Hotel, Lange Str. 40, 18055 Rostock

Information/Anmeldung: Stefanie Hoch, E-Mail: Stefanie.Hoch@med.uni-rostock.de
Tel.: 0381.494 4831

Rostock-Warnemünde – 22. und 23. November 2024

29. Gynäkologentag M-V

► **FÜR:** FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Themen: 22. November Kurstag:

14.00 bis ca. 17.00 Uhr: Diagnostik und Therapie der Endometriose gemäß Leitlinien 2024

15.00 - ca. 17.00 Uhr: Der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch in der frauenärztlichen Praxis; Voraussetzungen, Rahmenbedingungen, Umsetzung

23. November Wissenschaftliches Programm:

9.00 bis ca. 16.00 Uhr: Schwangerenbetreuung (inkl. Cannabis-Missbrauch), Onkologie, Kontrazeptiva und Psychopharmaka u.a.; Wissenschaftliche Leitung: Dipl.-Med. Ulrich Freitag, Proseken

Ort: Technologiezentrum, Friedrich-Barnewitz-Str. 5, 18119 Rostock-Warnemünde

Anmeldung:

→ <https://www.bvf.de/bvf-akademie/veranstaltung/29-gynaekologentag-mecklenburg-vorpommern-rostockwarnemuende-19/>



Rostock – 23. November 2024

Herbsttagung der Landesgruppe M-V im Berufsverband der HNO-Ärzte

► **FÜR:** FÄ für HNO-Heilkunde

Hinweise: 9.00 bis 14.00 Uhr, Fortbildungspunkte der Ärztekammer M-V sind beantragt.

Ort: IntercityHotel, Herweghstr. 51, 18055 Rostock

Leitung: Kirsten Schöler, Fachärztin für HNO-Heilkunde Lübz; Jörg Menschikowski, Facharzt für HNO-Heilkunde in Parchim

Information/Anmeldung:

CongressCompany Jaenisch (CCJ), Tel.: 0381.8003980, Fax: 0381.8003988, E-Mail: CCJ.Rostock@t-online.de

Internet: → www.congresscompany-jaenisch.de

Rostock – 29. November 2024

Weiterbildungstag des Kompetenzzentrums Allgemeinmedizin M-V

► **FÜR:** Ärzte in der Facharztweiterbildung Allgemeinmedizin

Thema: Ärztliche Suizidassistenz - (k)ein Thema für die hausärztliche Praxis? (Hausärztetag M-V)
8.30 bis 13.00 Uhr

Ort: Radisson Blu Hotel, Lange Str. 40, 18055 Rostock

**Anmeldung (verbindlich bis 22. November) online:**

→ www.kompetenzzentrum-allgemeinmedizin-mv.de
 → *Veranstaltungen* → *Weiterbildungstag „Ärztliche Suizidassistenz - (k)ein Thema für die hausärztliche Praxis?“*
 HÄT MV oder per E-Mail: info@kwmv.de

Überregional

**Online-Training: Kommunikation mit psychisch belasteten Patienten**

► **FÜR:** Onkologie, Hämatologie, Palliativmedizin:
 Ärzte, Psychologen, Pflegepersonal

Inhalt: effektive Gesprächsstrategien im Umgang mit psychisch belasteten Krebspatienten; 3 Termine à je 1 h über eine Woche

Information/Anmeldung: Universität Potsdam, Abteilung für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fiona J. Lacki, M.Sc.psych., Tel.: 0331.977-2828, E-Mail: fiona.lacki.1@uni-potsdam.de

Internet: → <https://www.uni-potsdam.de/de/clinical-psychology-psychotherapy/forschungsschwerpunkte/iv-verhaltensmedizin-1>

Studie: → <https://ww3.unipark.de/uc/ok-psych-tzp1/>

**Online-Fortbildung: Barrieren erkennen und abbauen**

► **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Barrierefreiheit und -armut; Beeinträchtigungen von Patienten und entsprechende Bedürfnisse; rechtliche Vorgaben: UN-Behindertenrechtskonvention, Behindertengleichstellungsgesetz; interaktive Praxisrundgänge zum Erkennen und Abbau von Barrieren; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Test; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → *Service* → *Service für die Praxis*
 → *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

**Online-Fortbildung zur außerklinischen Intensivpflege**

► **FÜR:** Hausärzte (die künstlich beatmete/trachealkanülierte Patienten versorgen)

Inhalt:

1. Krankheitsbilder, Beatmungsentwöhnung und Dekanülierung;
 2. Hilfsmittel – Beatmungsgeräte und Zubehör, Therapieoptimierung;
 3. besondere Versorgungssituationen
- Lernerfolgskontrolle: je zehn Multiple-Choice-Prüfungsfragen; je 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → *Service* → *Service für die Praxis*
 → *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

**Online-Fortbildung: Arzneimittel**

► **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Indikation, Wirksamkeit, Nebenwirkungen, Risiken und Vorsichtsmaßnahmen ausgewählter Wirkstoffe; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → *Service* → *Service für die Praxis*
 → *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*

**Online-Fortbildung: Bundeseinheitlicher Medikationsplan**

► **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Einführung, Struktur, Ausfüllen des Medikationsplans; Zuständigkeiten von Haus- und Fachärzten bzw. Apothekern; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → *Service* → *Service für die Praxis*
 → *Fortbildung* → *Fortbildungsportal*



Online-Fortbildungen:
Anwendung der Heilmittel-Richtlinie
Heilmittel: Grundsätze und
Rahmenbedingungen

► **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Verordnungen, z.B. Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Logopädie; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; jeweils 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis

→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)



Online-Fortbildung:
Medizinische Rehabilitation

► **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Grundsätze der Verordnung von Maßnahmen zur medizinischen Rehabilitation; Lernerfolgskontrolle: Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis

→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)



Online-Fortbildung: Methicillin-resistenter Staphylococcus-aureus-Keim (MRSA)

► **FÜR:** Vertragsärzte div. Fachrichtungen

Inhalt: Die Fortbildung „Diagnostik und ambulante Eradikationstherapie von Risikopatienten, MRSA-besiedelten und MRSA-infizierten Patienten“ dient der Zertifizierung für die Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM.

Hinweise: Die Teilnahmebescheinigung ist zusammen mit dem Antrag auf Abrechnung der Leistungen des Abschnitts 30.12 EBM bei der KVMV einzureichen. Multiple-Choice-Fragen; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis

→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)



Online-Fortbildungen:
Rationale Antibiotikatherapie

► **FÜR:** verordnende Ärzte div. Fachrichtungen

♦ Infektionen der oberen Atemwege: Auf interaktive Weise wird u.a. der diagnostisch-therapeutische Algorithmus thematisiert.

♦ Infektionen der unteren Atemwege: Auf interaktive Weise werden u.a. die verschiedenen Wirkstoffgruppen von Antibiotika zur Behandlung vorgestellt.

♦ Arzt-Patienten-Kommunikation bei Verordnung von Antibiotika: Aufklärung über Notwendigkeit von Antibiotikaverordnungen und -resistenzen

♦ Vermeidung postoperativer Wundinfektionen: Antibiotikaresistenzlage und -therapie; je 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis

→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)



Online-Fortbildung:
Umgang mit Kindesmisshandlung

► **FÜR:** Vertragsärzte und -psychotherapeuten

Inhalt: Entwicklung von Schutzkonzepten gegen Gewalt an Kindern für die vertragsärztliche Praxis; 3 Fortbildungspunkte

Anmeldung: Fortbildungsportal der KBV (Zugangsdaten wie zum KV-SafeNet-Portal):

→ www.kbv.de → Service → Service für die Praxis

→ Fortbildung → [Fortbildungsportal](#)

❗ Weitere Fortbildungen sind im
→ [Fortbildungsportal](#) der KBV zu finden.

ti

❗ Weitere Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Kassenärztlichen Vereinigung M-V zu finden unter:

→ www.kvmv.de → Mitglieder

→ Termine und Veranstaltungen

→ [Fortbildungsveranstaltungen](#)



32. Interdisziplinäre Seminar- und Fortbildungswoche der Ärztekammer M-V



Termin: Montag bis Freitag, 11. bis 15. November 2024
Ort: Rotunde, HanseMesse, Zur HanseMesse 1–2, 18106 Rostock
Anmeldung: Ärztekammer M-V, Fachbereich Ärztliche Fortbildung, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock, Tel.: 0381 49280-42, -43, -44, -45, -46, E-Mail: fortbildung@aek-mv.de

■ 11. November 2024

Grundkurs Impfen

Erwerb des Impfizertifikats der Ärztekammer M-V (ÄK MV), **Kursinhalte:** aktuelle epidemiologische Situation impfpräventabler Erkrankungen in Deutschland und M-V, Standard- und Indikationsimpfungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter, Durchführung von Schutzimpfungen, Erste Hilfe bei Impfwischenfällen, Reiseberatung und Reiseimpfungen; 9.00 – 15.30 Uhr

Dr. M. Littmann, Prof. Dr. M. Löbermann	90 €	6 FP
--	------	------

EKG-Kurs für den Praxisalltag

(nur noch Plätze auf der Warteliste)

Theoretische Grundlagen des EKG; Notfalldiagnostik, morphologische Interpretation und Befundung anhand von EKG-Beispielen; 9.00 – 17.15 Uhr

Dr. T. Körber, Dr. J. Placke	150 €	9 FP
------------------------------	-------	------

Grenzen überwinden: Ethik und praktische Hilfen in der Medizin für Geflüchtete

In diesem Seminar werden die ethischen Aspekte der medizinischen Versorgung von Geflüchteten eingehend betrachtet. Es bietet eine Plattform für die Diskussion über Themen wie Zugang zur Gesundheitsversorgung, kulturelle Sensibilität und die Rolle der Gesundheitsfachkräfte. Durch praktische Methoden und Erfahrungen aus der Praxis werden Lösungsansätze erarbeitet, um optimale Lösungen für geflüchtete Menschen und die Behandelnden zu gewährleisten. 9.00 – 17.15 Uhr

T. Buuck	150 €	8 FP
----------	-------	------

Spezielle Fortbildung für Notärzte

Anerkannt als 8-stündiger Refresher-Kurs für Ärzte mit der Zusatzbezeichnung „Notfallmedizin“. Schwerpunktthemen: Geburt und Neugeborenen-Versorgung im Rettungsdienst, CRM, Narkose im Rettungsdienst; 9.00 – 17.15 Uhr

Dr. L. Fischer	150 €	9 FP
----------------	-------	------

■ 11. und 12. November 2024

Langzeit-EKG-Kurs mit integriertem EKG-Kurs

Theoretische Grundlagen des EKG; Notfalldiagnostik, morphologische Interpretation und Befundung anhand von EKG-Beispielen, Indikationen zum Langzeit-EKG, technische Grundlagen: Prinzipien, Möglichkeiten und Grenzen der maschinellen Auswertung, praktische Handhabung (Elektroden, Ableitungen, Geräte), Report erstellen, Neues zum Langzeit-EKG; praktische Langzeit-EKG-Auswertung: Frequenzkurven, Artefakte, Extrasystolen, Bradykardien, Tachykardien, Langzeit-EKG bei Schrittmacherpatienten, alternative Speichermöglichkeiten und Event-Recording; jeweils 9.00 – 17.15 Uhr

Dr. T. Körber, Dr. J. Placke	280 €	18 FP
------------------------------	-------	-------

■ 11. bis 13. November 2024

Kurs-Weiterbildung Psychosomatische Grundversorgung – Modul I, Modul II (5 UE)

gemäß (Muster-)Kursbuch Psychosomatische Grundversorgung mit integriertem Fortbildungscurriculum „Patientenzentrierte Kommunikation“; 20 Stunden Theoriemodul, 30 Stunden Modul zur ärztlichen Gesprächsführung, 30 Stunden Balint-Gruppenarbeit;

Dieser Kurs ist für Fachärzte für Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe und Kinder- und Jugendmedizin (gemäß WBO ÄK M-V 2020) obligat, aber auch für andere Fachgebiete, die gemäß der Psychotherapievereinbarung entsprechende Leistungen (EBM 35100 und 35110) abrechnen wollen, buchbar. Mo, Di: 9.00 – 17.15 Uhr, Mi: 9.00 – 17.45 Uhr

Prof. Dr. Dr. W. Schneider	400 €	26 FP
----------------------------	-------	-------

■ 11. bis 15. November 2024

40 Stunden Kurs-Weiterbildung Palliativmedizin

Die Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Behandlung und Begleitung von Patienten mit einer inkurablen, weit fortgeschrittenen und fortschreitenden Erkrankung mit dem Ziel, unter Einbeziehung des sozialen Umfelds die bestmögliche Lebensqualität zu erreichen und sicherzustellen. Ziel ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in der Palliativmedizin nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeit und -inhalte sowie des Weiterbildungskurses (gemäß § 4 Absatz 8 Weiterbildungsordnung als Kurs-Weiterbildung anerkannt). Eine Teilnahme ist auch ausschließlich zum Zwecke der Fortbildung möglich. (Mindestteilnehmerzahl: 15); Mo, Di: 9.00 – 17.15 Uhr, Mi – Fr: 9.00 – 17.00 Uhr

Dr. A. Goepel, B. Annweiler	750 €	40 FP
-----------------------------	-------	-------

■ 12. November 2024

Kinder- und jugendärztliche Fortbildung

In der diesjährigen Fortbildung liegt der Fokus auf der physiologischen Entwicklung des Kindes und Jugendlichen sowie dem Erkennen von abweichenden Pathologien. Obligate Inhalte der U-Untersuchungen werden ebenso beschrieben wie div. entwicklungsdiagnostische Verfahren. Prävention als hiermit eng verknüpftes Thema wird der zweite Schwerpunkt dieses Thementages sein – u.a. wird die Studie zur regionalen Bewegungsförderung vorgestellt. 9.00 – 17.15 Uhr

S. Büchner	150 €	8 FP
------------	-------	------

Langzeit-EKG-Kurs

Indikationen zum Langzeit-EKG, technische Grundlagen: Prinzipien, Möglichkeiten und Grenzen der maschinellen Auswertung, praktische Handhabung (Elektroden, Ableitungen, Geräte), Report erstellen, Neues zum Langzeit-EKG; praktische Langzeit-EKG-Auswertung: Frequenzkurven, Artefakte, Extrasystolen, Bradykardien, Tachykardien, Langzeit-EKG bei Schrittmacherpatienten, alternative Speichermöglichkeiten und Event-Recording; 9.00 – 17.15 Uhr

Dr. T. Körber, Dr. J. Placke	150 €	9 FP
------------------------------	-------	------

■ 12. bis 15. November 2024

Ultraschall Grundkurs

(nur noch Plätze auf der Warteliste)

Anwendungsgebiete: Abdomen und Retroperitoneum (Jugendliche, Erwachsene, B-Modus, transkutan), Thoraxorgane (ohne Herz, B-Modus, transkutan), Schilddrüse (B-Modus); Sonographie nach den Richtlinien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und Empfehlungen der DEGUM; interdisziplinäre Vermittlung von theoretischen Grundlagen und Untersuchungstechniken;

Di: 9.00 – 17.15 Uhr, Mi, Do: 9.00 – 17.00 Uhr, Fr: 9.00 – 15.00 Uhr

Dr. J. Spengler, Dr. N. Raab, Dr. T. Heller, Dr. R. Klingenberg-Noftz	600 €	34 FP
--	-------	-------

32. Interdisziplinäre Seminar- und Fortbildungswoche der Ärztekammer M-V



Termin: Montag bis Freitag, 11. bis 15. November 2024
Ort: Rotunde, HanseMesse, Zur HanseMesse 1–2, 18106 Rostock
Anmeldung: Ärztekammer M-V, Fachbereich Ärztliche Fortbildung, August-Bebel-Str. 9a, 18055 Rostock, Tel.: 0381 49280-42, -43, -44, -45, -46, E-Mail: fortbildung@aek-mv.de

■ 13. November 2024

„Befundberichte – der Turmbau zu Babel“

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Sozialverband VdK M-V

Grundlagen des Sozialrechts, Medizin + Verwaltung + Gericht = drei Sprachen, Befundberichte – worauf es bei Anträgen, Widersprüchen und Klagen bei Erwerbsminderungsrente und Schwerbehinderung tatsächlich ankommt, Beispiele aus der Praxis; 9.00 – 12.30 Uhr

M. Dannenberg, T. Mache, Ass. jur. R. Scheel	85 €	4 FP
---	------	------

Workshop „Ethik im Klinikalltag“: Herausforderung oder Hindernis

Der Workshop bietet einen Vormittag, um sich intensiv mit dem Verständnis und der Anwendung klinischer Ethik auseinanderzusetzen. Sie erhalten theoretisches Wissen zu den Grundlagen und der Arbeitsweise in diesem Bereich, um anschließend gemeinsam ethisch schwierige Fälle bei der Patientenbehandlung zu reflektieren. Mitgebrachte Fälle können diskutiert werden. 9.00 – 12.30 Uhr

Dr. M. Zach	85 €	4 FP
-------------	------	------

Thorakaler Schmerz – ein fachübergreifendes Thema

Ziel des interdisziplinären Kurses ist es, den Teilnehmern praxisnah die Differenzialdiagnostik und Therapie der thorakalen Schmerzsyndrome zu vermitteln. Dazu sollen die verschiedenen Facetten des thorakalen Schmerzes durch Experten in für die Praxis relevanten fachlichen Schwerpunkten vorgestellt und im Dialog multiprofessionell diskutiert werden. 9.00 – 12.30 Uhr

Prof. Dr. J. Buchmann	85 €	4 FP
-----------------------	------	------

Die ärztliche Leichenschau

Vorgehen, Fallstricke und Neues bei der Todesbescheinigung; 13.30 – 17.00 Uhr

Dr. J. Manhart	85 €	4 FP
----------------	------	------

Refresher-Kurs Impfen

Aktuelles zum Infektionsschutzgesetz und zum Impfen, Neues von der STIKO und aus M-V; 13.30 – 17.00 Uhr

Dr. M. Littmann	40 €	4 FP
-----------------	------	------

Vom Tastbefund zur Diagnose? Bedeutung des Tastens für Diagnostik und Therapie verschiedener Schmerzsyndrome

Nicht alle Schmerzsyndrome lassen sich durch Anamnese und technisch erhobene Befunde erklären. An klinisch typischen Beispielen sollen im Kurs Strukturen, wie Muskeln, Triggerpunkte, Faszien, Periost u.a. beschrieben und erklärt werden. Gegenseitiges Tasten wird intensiv geübt. Die Bedeutung der Befunde sowie konservative Therapiemöglichkeiten werden gemeinsam diskutiert. 13.30 – 17.00 Uhr

Dipl.-Med. W. Liebschner	85 €	4 FP
--------------------------	------	------

■ 14. November 2024

Antibiotika in der Grundversorgung

Antibiotika werden im ambulanten Bereich häufig verwendet. Die Prinzipien der „antibiotic stewardship“ sollen dabei helfen, das geeignete Antibiotikum in der richtigen Dosierung für eine ausreichend lange Zeit auszuwählen – oder die begründete Entscheidung zu treffen, auf ein Antibiotikum zu verzichten. Dieser Kurs gibt einen Überblick über die verschiedenen Aspekte der ambulanten Antibiotikabehandlung einschließlich der ambulanten parenteralen Antibiotikatherapie (APAT).

Wir besprechen Fallstricke der mikrobiologischen Diagnostik, aktuelle Empfehlungen/Leitlinien und die Umsetzbarkeit im ambulanten Setting einschließlich der Vorgaben der KV zur Abrechenbarkeit. Fallbeispiele aus der eigenen Praxis können gern besprochen werden. 9.00 – 12.30 Uhr

Prof. Dr. M. Löbermann	85 €	4 FP
------------------------	------	------

Dermatologie in der hausärztlichen Praxis

Haut interaktiv: Blickdiagnosen und häufige Diagnosen im praktischen Alltag; 9.00 – 12.30 Uhr

Prof. Dr. S. Sollberg, Prof. Dr. S. Emmert	85 €	4 FP
--	------	------

Manualmedizinisch-osteopathische Untersuchung und Behandlung bei Thoraxschmerzen/Anwendung unter Praxisbedingungen

Ziel ist es, manualmedizinisch nicht Weitergebildeten in der Praxis sofort anwendbare Untersuchungs- und Behandlungstechniken zu vermitteln. Mit Manualmedizin und osteopathischen Verfahren Vertrauen soll der Kurs als praktischer Refresher dienen. 9.00 – 17.00 Uhr

Prof. Dr. J. Buchmann, Dr. W. Rachold	150 €	9 FP
--	-------	------

Gerinnungskonsil in Praxis und Klinik

Gerinnungsstörungen: Grundlagen/Klinik/Symptomatik; Diagnose/Differentialdiagnose von Thrombosen und Blutungen; Prophylaxe und Therapie von Gerinnungsstörungen; 13.30 – 17.00 Uhr

Dr. B. Kramer-Steiner, Prof. Dr. T. Thiele	85 €	4 FP
---	------	------

Urologie in der hausärztlichen Praxis

Die Fortbildung hat das Ziel, wichtige urologische Fragestellungen in der Hausarztpraxis zu behandeln und die Teilnehmenden zu befähigen, bestimmte Krankheitsbilder zu erkennen und in die notwendigen therapeutischen Bahnen zu verweisen. Schwerpunkt wird ebenso die Adoleszenz unter dem urologischen Aspekt der „Jungenmedizin“ sein. 13.30 – 17.00 Uhr

Dr. W. Bühmann	85 €	4 FP
----------------	------	------

■ 15. November 2024

Schluss mit lustig! Konfliktmanagement in der Medizin – Grundlagen gewaltfreier Kommunikation

Grundlagen und Probleme der Kommunikation, Kommunikationsmodelle (beispielhaft), Konfliktentstehung und Konfliktstufen, Emotionen und Bedürfnisse, Pseudoemotionen und Tätergefühle, Metaebene der Kommunikation, gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg, Bitten und Wünsche formulieren; 9.00 – 17.00 Uhr

Dr. M. von der Heyden	150 €	8 FP
-----------------------	-------	------

Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung

TOP I: Aber sicher! – IT-Sicherheit in der Praxis (Datensicherheit, Hard- und Softwarelösungen); TOP II: Der gläserne Patient? – Die ePA kommt (aktueller Stand der technischen Umsetzung, FAQs); TOP III: Aus der Praxis für die Praxis – Videosprechstunde, Online-Terminvergabe etc. (PVS-unabhängige Lösungen: Beispiele, Vor- und Nachteile); 13.30 – 16.15 Uhr

Dr. C. Kasch	60 €	2 FP
--------------	------	------

Refresher-Kurs Palliativmedizin

Ethik, Notfälle in der Palliativmedizin, psychoonkologische Betreuung bei Palliativpatienten; 13.30 – 17.00 Uhr

Dr. D. Gläser	85 €	4 FP
---------------	------	------

Fortbildungen und Seminare der KVMV für Ärzte und Psychotherapeuten 2024



Für Praxisabgeber

Orientierung für die Praxisübergabe

2.10.2024 | Stralsund

Schwerpunkte: Fristen, Anträge, Ausschreibung, Übergangsmo-
delles, Nachfolge, rechtliche Fallstricke u.a.;
14.00 bis 18.30 Uhr

Chronische Wunden

11.10.2024 | Waren (Müritzk)

Schwerpunkte: Ursachen häufiger chronischer Wunden
(z.B. „dickes Bein“), Behandlungstechniken, Kompressi-
onstherapie mit praktischen Übungen, Druckentlastung
bei Fußbläsionen, Phasen der Wundheilung;
14.00 bis ca. 18.00 Uhr; max. 15 bis 20 Teilnehmer

Thematische Fortbildung

Sterbehilfe und Suizidassistentz – eine rechtliche Einordnung

22.10.2024 | Schwerin

Urteil Bundesverfassungsgericht und dessen Folgen für
niedergelassene Ärzte, Selbstbestimmungsrecht der
Patienten und rechtliche Grenzen, Sterbehilfe im inter-
nationalen Vergleich u.a.;
18.00 bis 20.00 Uhr

Online-Fortbildung



13.11.2024

Thema: Long Covid – ME/CFS

Für Praxisgründer

Orientierung für die Niederlassung – Neugründung einer Praxis

27.-28.11.2024 | Schwerin

Schwerpunkte: Honorar- und Abrechnungsfragen,
genehmigungspflichtige Leistungen, Verordnungs-
management, Aspekte der Praxisführung, Rechte und
Pflichten als Vertragsarzt, Möglichkeiten zur Finanzie-
rung einer Praxis, Informationen zur Praxissoftware und
zum KV-SafeNet-Portal; 9.00 bis ca. 18.30 Uhr

① **Weitere Informationen:** → www.kvmv.de → Mitglieder
→ Termine und Veranstaltungen → [Fortbildungsveranstaltungen](#)
Kontakt: Abteilung Sicherstellung | E-Mail: fortbildung@kvmv.de
Tel.: 0385.7431 367, Fax: 0385.7431 453

